Ungeigen:

eingelle ober beren Raum 10 Big., für euts.
Dir mehrmaliger Rojnobme Radich.
Dig., für aistockres DO Big., Beilogengebabe per Laufen Dt. 8.00.

Gernipred. Muiding Dr. 199.

Wiesbadener

Der "General-Angeiger" erideint toglich abenbe. Unbarteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Rigito Buterballunge Mait "Beierfinnben". - Wedentlicht "Der Zundwiris". - "Der Bumorifi" und bie iffuffrirten "Beitere Matter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfiall Gmil Bommers in Bieffoben

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausflatrung der Anzeigen mig gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben Gur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann beitig Burgachaft übernommen wert-

Mr. 70.

Donnerstag, ben 23. Mars 1905.

20. Johrgang.

Zur Mittelmeerfahrt der Kaiserlichen Familie.



Botel Cimeo in Cgorming, in dem Kailer Wilhelm wohnen wird.

Die diesjährige Mittelmeerfabrt, welche der Raifer wie- | der hamburg-Amerifa-Linie bedienen. Schon auf der vor. der boraussichtlich schon Ende dieses Monats unternimmt, wird sich gewissermaßen zu einer Familienreise gestalten. Dem den Raifer werden nicht nur feine Gemablin, jondern auch die Pringen Ostar und Joachim, sowie die Pringeffin Bittoria-Luise begleiten, Außerdem will der Raiser von Ralta aus dem Prinzen Adalbert, der auf der "Bertha" von einer großen Auslandsreife beimfehrt, entgegenfahren. Bur Sinreife nach dem Mittelländischen Meere wird fich der Roifee des zu diesem Zwede eingerichteten Dampfers "Samburg"

jährigen Mittelmeerfahrt bat ber Raifer ber Stadt Toormina auf Sigilien ein großes Intereffe entgegengebracht. Stadt ift berrlich gelegen und durch ihr antifes Theater berühmt. Auch in diefem Jahre will ber Raifer bort für lange. re Beit im Breife ter Geinigen weilen, und er bat bestoegen, da fein Gefolge aus ungefähr 90 Berfonen befteht, bas Sotel Times gepachtet. Das Bausgerath für den Kaifer und die Raiserin wird allerdings von Berlin nach Taormina gebracht,

Schwindelmanöper mit Bypotheken.

Im Bolle besteht die Meinung, daß mit Sppotheken, alo mit den aufGrundftilden gerichtlich eingetragenen Schulden, fein Schwindel gemacht werden fonne, weil fie ja bei ben Amtogerichten eingetragen werden müßten. Run, bei der Spothekeneintragung an fich ift ficher fein Schwindel mogb, aber mohl bei ber Art, wie das Sppothefengeschäft oft I "an der Sand hat". Diefer Agent läßt auf seinen Ramen | wiederholt geben fann.

zu Stande kommt, und was nicht Sache des Amtsgerichtes. fondern der Hopothekenvermittler, Geldsucher und Gelddarleiber ift und wobei plumpe und raffinirte Schwindeleien verfommen fonnen. Dr. Mt. hat in einem Bande des Ardibs für Kriminalanthropologie einige foldje Beifpiele naher behandelt. Das eine ist folgendes: Der Geldbedürftige wendet fich an einen Mittelsmann, meift am einen fogenannten Maenten, ber febr biel bon ben Geldleuten fprich

auf bem Grundftiid des Gelbsuchers eine Sopothef eintrogen und fucht dann einen Sarmlojen, an den er die Supothet unter Bubilligung eines größeren ober fleineren "Damnum" abtritt. Diefen Dritten macht gunochft der Umftand ficher, daß die Sypothet schon für einen Anderen eingetragen ift. Er fagt fich, die Spoothet muß gut fein, sonft hatte der Andere doch das Geld nicht gegeben. Der Zedent verschweigt, wohlweislich, daß er die Baluta bisher nicht gewährt habe. und versichert, daß er sich der Hypothek nicht entäußern würde, wenn er nicht dringend Geld brauche. In feiner erheudelten Geldverlegenheit bewilligt er fclieglich ein Damnum, d. h. Nachlaß an der Spootbet. Go oder auf ahnliche Beife tommt ichlieflich bas Geichaft guftande. Wenn ber Grundftudseigenthumer Glud bat, liefert der Agent den Raub imter Abzug einer recht namhaften "Provision" ab. Richt felten aber behalt er ten erlangten Gelbbetrag für fich in der meift nicht unberechtigten Unnahme, daß ber Grundftiids. eigenthümer eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft oder eine Bivifflage aus Furcht bor perfonlichen Unannehmlichkei. ten unterlassen werde. Der andere Weg, der vielleicht nicht minder häufig eingeschlagen wird, ift auf noch fritischere Leute berechnet. Sier läßt der Mittelsmann gleichfalls für fich eine Spothet, meift bon recht erheblichem Betrage, im Grundbuch einschreiben. Dann begiebt fich der Grundftiids. eigenthümer felbst oder auch der Mittelsmann auf die Guche nach Geldgebern. Man versichert, der Eigenthümer fei in Bedrängnig, fein Freund, der Mittelsmann, wolle gern felbst helfen, aber auch er habe fein Geld flüffig; um aber feinem Freunde gu belfen, wolle er mit feiner Sppothef gurudtreten, wenn ein anderer ihm gegen hypotheforische Sicherheit den benöthigten Betrag vorstrede. Run gilt es gemeinhin als erhöhte Sicherheit bei hypothefarischen Darleben, wenn ihnen im Rang andere Hypothefen folgen. Denn für den Fall der Zwangsversteigerung besteht die wohlbegriindete Aussicht, daß der Nachmann sein Geld nicht fahren läßt, sondern ben Bormann ausbietet. Je größer die Hypothek des Radman. nes ift, um fo ficherer darf man fein, daß er fich am Bieten ernsthaft betheiligt. Pflegen doch manche Sphothefenbanken und Berficherungsgesellschaften ein erststelliges Sphothekenbarleben nur dann zu gewähren, wenn ihnen glaubhaft dargethan wird, daß eine echte, zweitstellige Supothef von einem bestimmten Betrage hinter ihre Supothef zu fteben kommen wird. Alfo ficher gemacht, durch die Einräumung des Borranges vor der Scheinhypothet gewährt ichlieflich der Rapitalist das Darleben. Eine anständige Berginfung wird ihm versprochen; nöthigenfalls trägt auch der Grundstückseigenthumer einen Theil des Kursberluftes, den ber Rabitalift beim Berfaufe der in angeblicher Souffezeit erworbenen Werthpapiere hat. Der foeben beschriebene Weg zur Gelbbeschaffung für nothleidende Bausbefiger bat bor dem andeorzug, daß man ihn ohne erhebliche Schwierigkeiten

Kleines Feuilleton.

Brophezeiungen. In biefem Monat Mary bis jum 23. April birten, bog fie mehr Fifch und Gemuje effen, als in ben übrigen Ronaten bes 3abres. Auf ben Kriegsichanplagen werben bie Streiter auf beiben Geiten gut thun, fich anguftrengen, bamit fie nicht bermundet werben. Anbernfalls mare namlich gu befürchten, bağ biele bon ihnen ihren Bunben erliegen murben, und benn bies ber Sall, mare, tonnten fie nicht mehr Rrieg führen, borum es ihnen boch su thun ift. Beffer ift es gefund als frant, ich ale orm au fein Much im Jahre 1905 werben mehr jagbbare Were in Gelb und Walb als in ben Städten gefangen ober er-legt werben. Das Gilber wirb beuer theurer fein als bas Binn, and bas Gold einen hoberen Berth haben, als bas Gilber, Angenehmer wird es fein, gu fahren, als gu Jug gu geben, und Gelb tenpfangen als foldes ju geben. Wer feinen Wein bat und fein Bier trinten barf wird Baffer trinten. Die verheiratheten Leute Berben in Frieden leben, bis gu bem Augenblid, mo fie in Streit trathen, Schwarze Rube werben weiße Mild geben, Der Monat Dif mirb fofort nach bem letten Margtage beginnen. Wetter April: febr beranberlich. In biefem Monat wird eine Geld-Mernif ftattfinben, benn viele Berfonen werben um bie Ofter-Glauben, in ihrer Borfe etwas gut finben, aber nichts barin n. Im Juli werben bie Sofen in einen großen Krieg mit Bunben gerathen. Die Efel werben biefelben langen Ohren alten wie gewöhnlich. (Grei nach ben "Facetiae" bes Bibe-(1609) und bem "Almanach" bes Tabaran (1623).

Biannfuchen bie ihn nicht erreichten. In ben Tagen, in benen lionen Bfannfuchen ben Weg alles Ebbaren geben, moge, fo tibi man ber "Boff. Big," von folden ergablt merben, bie and gern gegessen batte, aber boch nicht as, weil er in seiner muth bas Gelüst siegreich bezwang. Ernft Riefschel, ber geniale bobber bes Braunschweiger Lessing-Denkmals und ber Goethe-Mer-Statue in Beimar, hatte befanntlich in feiner Jugend

und mabrend feiner Dresbener Atabemiegeit mit furchtbarer Roth gu fampfen, Unter anderem ergablt er bavon felbft bos folgende Beichichten: "Den Gelüften bes Appetits genügte ich nie, Mis ich mabrent bes Saftnachtstages meine Miticouller buftenbe Bfannfuchen effen fab, nahm ich mir vor, bes Abends, wenn ich nach Saufe ging, bei einem Bader mo biefe Ruchen als recht gut gerubmt murben einige gu toufen. 3ch tampfte mit meiner Reigung als einem Unrecht, bas ich an meinen Eltern verübte, indem ich bas Gelb, bas fie fich abbarbten, jo wenig es auch fein mochte für eine Raiderei ausgabe. Doch bie Entschuldigung bag es ja nur biesnal geschebe, blieb nicht aus. Ich ging also nach Schluß ber Stunde ben von meiner Wohnung abführenden Weg gum Bader, meinenb, ich habe bis babin noch Zeit, jum Entschluß ber Entfagung gu tommen. Allein in bie Rabe bes Baderbaufes getommen mochte ich bem finbifchen Begebr baburch ein Ende bag ich aufing heftig gu laufen, fo bag ich balb vorüber mar. Wieber umtebren war nicht möglich, ich hatte mich ja bor mir felber ichamen muffen. Der Appetit war weg und ich ging vergnugt nach

Gein ober nicht fein, . Bis jest war die Meinung verbrettet, baß es für einen Denichen nur zweierlei gebe, entweber tobt ober lebenbig gut fein. Der Barifer Luffationshof bat aber bemiefen, bag man weber bas eine noch bas andere au fein braucht. Ein gewiffer Jeannain war por acht Monaten von bem Schwurgericht von Soigon sum Tobe verurtheilt worben. Damit mar Die Coche fur ibn fertig, benn obgleich er feine Berufung einlegte und obgleich ber Prafibent ber Republif ibn nicht begnabigte, wurde er boch nicht bingerichtet, weil bas einfoch vergeffen murbe. Da aber Jeannain noch einige andere Aleinigfeiten auf bem Gewiffen batte, wurde er noch einmal bor bas Schwurgericht gelaben. Da er ichlieflich nur einen Ropf bat, begnugte man fich biesmal bamit ibn gur 3mangsarbeit ju verurtheilen. Da nun legte er gur allgemeinen Berbluffung Berufung ein, mabrend er bas Tobesurtheil wiberfpruchslos bingenommen batte. Der Raffationshof bat nach langer Berathung entschieben, bag es nicht angangig fei, "bie Berufung eines feit acht Monaten bur-

gerlich und moralisch gestorbenen Individuums gu brufen." Co ift alfo Beannain, obgleich er noch nicht tobt ift, auch nicht mehr lebenbig.

5,250,000 Ruffe, Ben Carmifall, ein funger Englander bon bornehmem Meugern, murbe in Can Francisco mit einer bort gu Bejuch weilenben Tochter eines Großhanblers aus Balego (Ralifornien), Fraulein Rate De. Jenneg befannt und fofort war es um bie beiben gescheben, Die bamals erit 17 Jahre alte reigende Blondine war in ben jungen Briten frerblich verliebt; auch diefer ermiberte ihre Gefühle. 218 fie bann nach Saufe gurudfebrte, unterhielten bie Liebenben eine rege Rorrefponbeng und er unterließ es nie, jedem feiner Briefe wohlgegablte 50,000 Ruffe - nie mehr, nie weniger - "beigulegen." Spater fehrte er nach England gurud betrieb in Brabford eine Annoncen-Mgentur und forrespondirte auch von bort mit feiner falifornischen Flamme, ftets bas übliche Quantum bon 50,000 Ruffen beifchlie-Bend. Auch versprach er ihr, sobald das Annoncenwesen dem er sich ernstlich widme, einen besseren Ausschwung nehmen wird, fie gum Altar gu fuhren. Ratie, bes Wartens bald mube, entichloß fich, ihre Roffer zu baden und bem Geliebten nachzusegeln. In Bradford ersuhr fie, bag Ben Carmifall inzwischen einer anderen feine Gunft gugemendet batte. Bald follte fie bie traurige Gemigbeit erlangen, benn als fie bem Treulofen, ber fich in "Geicaftsfachen" nach Bixmingham begeben nachreifte, traf fie ibn mit ber Rebenbuhlerin. Run tam es gum Bruche und bie Ralifornierin strengte gegen ben Berrather eine Entschäbigungs-imme wegen Bruch bes Chebersprechens an. Dem Gerichtsbof murben ale Grpora belicti u. a. 105 Briefe bes Angeflogten jeber genau mit 50,000 Stuffen beichwert, - gufammen 5,250000 Ruffe - vorgelegt. Die Richter erfannten tros biefer ichmer-wiegenben Beweislaft nur auf eine Entschäbigung bon 25 Littl., mit ber Matibirung, bag aus bem Danne mehr nicht "berausgufriegen" fei. Go trat benn bas betrogene Dabden, bas nicht einmal auf seine Reisekosten gekommen war um eine Illusion armer bie Rudreise nach Amerika an.

Deutscher Reichstag.

92r. 70.

(169. Sigung vom 21. März, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung steht der

Etat des Reichsmilitärgerichts.

Das Ordinarium wird ohne Debatte bewilligt. Bei ben einmaligen Musgaben bat die Rommiffion die Forderung für den Bau eines Reichs-Militargerichtsgebaubes gestrichen, weil das in Ausficht genommene Grundstild zu theuer fei. Die Streichung wird ohne weitere Distuffion genehmigt, ebenjo der Reft des betreffenden Ctats.

60 folgt alsbann die 2. Berathung bes

Militar-Etots.

Die Debatte erftredt fich junachft auf groei bas Militar. ftrafgefet betreffende Refolutionen. Gine Refolution Groform des Militarftrafgejepes dem Reichstage einen Bejebent. ber erfricht die Regierung, ichon bor einer allgemeinen Rewurf vorzulegen, wonach mildernde Umftande und geringere Mindeitstrafen gugelaffen werben. Gine Refolution Muller. Meiningen (freif. Bp.) verlangt das gleiche, fowie außerdem eine den modernen Rechtsanichauungen entsprechende Reform bes Militarftrafgefetjes, gleichzeitig mit ber Reform des bur.

gerlichen Strafgeseybuches. Abg. Müller - Meiningen (freif. Bp.) begründet feinen Antrog unter Sinweis auf die Auffeben erregenden friegsgerichtlichen Urtheile der letten Beit. Jedenfalls miffice der Begriff Rothwehr flargeftellt und das Militarftrafgejet. buch überhaupt reformirt werden. In Prengen seien die Mißhandlungen in der Armee stabil geblieben, während sie in Bapern und Bürttemberg zugenommen, in Sachlen abgenommen batten. Ferner bringt Redner eine Reihe von Bünfdjen vor, bemängelt das übermäßig häufig vorfommen. de Ausschließen der Deffentlichkeit bei den Gigungen der Rriegsgerichte und fritifirt eingehend bas Benfionswefen ber

Abg. Grober (Centrum) befürwortet die bon ihm

beantragte Rejolution.

Abg. Simburg (fons.) vertheidigt die für das Bergeben gegen Borgefeste bestehenden ftrengen Strafen. Geine Freunde feien daber Gegner jeder Berabfegung biefer Stra-

Mbg. Gradnauer (Gog.) übt icharfe Rritif an dem aweierlei Strafmaß.

Mig. Sagemann (natl.) erffart, feine Freunde murden für die Bunfte 1, 3 und 4 der Resolution Müller-Meiningen stimmen, nicht aber für Punkt 2, der von der Ge. führdung der Disgiplin handle.

Kriegsminifter v. Einem erwidert in langeren Ausführungen auf die verschiedenen Darlegungen der Borredner, Sich ju den Refolutionen wendend, erflärt der Minifter, die Disgiplin muffe unter ollen Umftanden aufrecht erhalten mer. den, nicht nur im Kriege, sondern auch im Frieden. Wo milbernde Umftande vorlägen, gebe es ja noch ein Begnadig-

Rach weiterer Debatte wird dann über die Resolution Müller-Meiningen abgestimmt, die in allen vier Punften angenommen wird, ebenfo die Reiolution Gröber.

Dann wird die Debatte eröffnet über den Titel Rriegsminifter und eine Resolution Ergberger betreffend Ueberficht über die Ergebniffe bes Seeres-Erganzungsgeschaftes burch eine Statiftif über 2. und 3-jabrige Dienftzeit ber Mus.

Morgen 1 Uhr: Fortsetung.

Hus der Budget-Kommiffion.

Die Budgetfommiffion des Reichstages bewilligte am Dienftag gunachft noch nachträglich gum Boftetat eine erfte Rate von 98 000 M für den Bau eines

Poitaebaudes in Rudesheim.

Misdann wurde die Berathung des Militaretats fortgefest und der Rest desselben ohne wesentliche Debatte erledigt. Hierauf ging die Kommiffion über zur Berathung des Etats für das oftafiatische Expeditionsforps. Abg. Liebermann b. Sonnenberg bittet um Ausfunft über die politische Lage und fragt an, ob es nicht möglich sei, China zur Erfüllung seiner Bflicht anzuhalten. Abg. Storz (füdd, Bp.) wünscht Aufflärung, ob es nothwendig jei, das Expeditionsforps noch weiter beigubehalten. Staatsfefretar v. Richthofen macht in diefer Angelegenheit vertrauliche Mittheilungen. Ein Regierungskommissar theilte mit, daß über die Auslegung des Befinger Friedensprotofolls Meinungsverichiedenheiten obwalteten, welche fich auf die Art der Bezahlung bezögen. Chi. na habe in Gilber bezahlt, mahrend es in Gold bezahlen foll. te. Indeffen habe China die Differengen ausgeglichen, Gine Berftändigung fei indeß zu erwarten. Auf eine weitere Anfrage erwidert der Staatsfefretar, die Burfidziehung ber Truppen werde erfolgen, fobald fich hierzu die Möglichteit biete. Darauf wird ber Etat fowie eine große Reihe anderer Bofitionen genehmigt. Morgen: fleinere Etats.

Preukischer Landiag.

Im Hbgeordnetenhaufe

wurde am Dienstag der Antrag Kraufe (notl.) auf Gewährung von Rothstandsgeldern an fleine Schiffer und der Bejegentwurf betreffend die Roften der Priffung überwochungs. bedürftiger Anlagen in der Rommiffionsfaffung angenommen. Alsbann gelangte die Wegeordnung für bie Brobing Beftpreugen und der Gejebentwurf über die Freihaltung bes Ueberichwennnungsgebietes ber Wafferläufe gur Berathung. Die Abgg. Albers (Centrum) und Genoffen beantrogen bie Abanderung, daß das Gefet nur gelten foll für die Landes. theile, auf welche sich die vorjährigen Meliorationsvorlagen

Abg. Dahlem (Centrum) begründet den Antrag AL bers. Das Gefen moge fich für den Diten gang mit eignen,

für den Weften fei es ungeeignet. Minifter v. Bodbielsti: Wir miffen alle, wie ichwer die Regelung der Bafferfrage ift. In der Beimath des Bor-

in Naliau

besteht auch eine Polizeiverordnung, also muß doch dort auch ein Bedürfniß dafür vorhanden fein. 3ch bitte ben Antrag, das Gefet auf Oftelbien zu beichränfen, abzulehnen. Man fagt, der gange Rhein fenne foldje Ueberschwemmungen nicht und brauche das Gefet nicht, aber es bestehen doch auch für den Rhein ichon die betreffenden Boligeiverordnungen.

Rach weiterer Debatte, in der fich die meiften Redner für die Rommiffionsbeichluffe erflären, werden biefe unter Ablebnung des Antrages Albers angenommen. Der Reft des Cejetes wird ebenfalls in der Rommiffionsfaffung angenom,

Radite Situng: Mittwoch 11 Uhr (fleinere Borlogen, Antrage, Gefet über die Schadloshaltung bes bergoglichen Soufes Schleswi g-Solftein-Gludsburg).

Der rufflich-japanische Krieg.

Der Rückzug der Ruffen.

General Linnewitich meldet unterm 20. Marg: Die See. re festen geftern ihren Rudgug nach Norden fort. Beute be.

milligte ich den Truppen einen Rubetag. Reuter meidet aus Tolio, 21. Marg: Die Thatfache, daß heute feine Berichte über den Rudgug ber Ruffen und die Berfolgung ber Japaner eingelaufen find, läßt darauf ichliegen, daß die Ruffen die Linie zwischen Tichangtschun und Ri. rin gu balten beabfichtigen. Die Japaner fegen eifrig bis Berfolgung der Rachhut Linnewitsche fert, aber die beschädig. ten Briiden hindern das Bordringen und geben möglicherweise den Ruffen Zeit, fich zu sammeln, Berftarfungen beran. zuziehen, sowie wieder Bertheidigungswerfe Tichangtichun und Kirin berzustellen. Es beißt, daß ein Theil der Garnison Wladiwostof sich in Eilmärschen nach Charbin begebe, doch liegt eine Bestätigung hierfür nicht vor. Der Widerspruch zwischen den ruffischen und den japanischen Berichten über die Babl der bei Mufden genommenen Geichütze ist noch nicht aufgeklärt. Man glaubt, daß die Russen einige Geichütze vergraben oder in den Flug geworfen haben, Die Japaner fuchen eifrig darnach. Die Regierung charterte 40 Dampfer, welche den regelmäßigen Transportdampfern bei der Fortichaffung von Gefangenen und Berwundeten behilflich fein follen. Man ichape die japanifden Berlufte bei Mutden auf 50 000 Mann, die der Ruffen von dem Beginn des Rampfes bei Mufden bis zur Beendigung der Schlacht bei Tieling einschlieflich ber Gefangenen auf 175 000 Mann.

(Telegramme.) Die japantide Anteihe.

London, 21. Marg. Der Bigepräfident ber Bant bon Japan, Zafabaibi, welcher die Abmachungen für die früheren japonijden Anleiben getroffen hatte, ift wieder in London angefommen und theilte dem Bureau Reuter mit, es fei in Musficht genommen, jum geeigneten Beitpunft eine neue Anleibe im Auslande aufzunehmen. Das jo erhaltene Geld werte nicht nach Japan gefandt, um gur Fortfes. ung des Krieges Verwendung zu finden, sondern es würde in den Emiffionelandern bleiben und benutt werden, je nach Er. fordern gur Aufrechterhaltung der Goldzahlungen und Be. gleichung ber aus ber Sandelsbilang fich ergebenden Berpflichtungen, ohne die Goldreserben Japans anzugreifen. Bur Bwede bes Geldzuges gewährten die inneren Unleihen reichliche Mittel, auf die jo oft zurückgegriffen werde, wie es nothwendig fein wurde. Bahricheinlich werde die Anleih: in England und Amerika aufgenommen, aber es sei weder der Betrag, noch das Datum bestimmt. Takabaibi fagte, er bobe Grund zu glauben, daß deutsche und hollandifche Banfen bemüht find, fich einen Theil der Anleihe zu fichern; auch ichneizerifche und belgische Finangfirmen intereffirten fich

Kuropatkin.

Petereburg, 22. Mars. Durch allerhöchsten Befehl wird Generaladjutant Kuropatfin zum Kommandeur der ersten mandiduriiden Armee ernannt.

Die Unruhen in Rußland.

In der Radit jum 18. Mary wurde im Begirf Scharopan auf fünf Gutern Feuer angegundet. In ber Racht jum 19. Marg leiftete auf ber Befitung der Bringeffin Durat im Begirt Bugbid eine Menge von 300 Bauern ben Boli. geitommiffaren und ben Bolizeiwachen bewaffneten Biberftand. Rach Teftnahme von fünf Aufwieglern umringte die Menge die Bolizeibeamten und verlangte die Freigabe der Berhafteten. Als dieje verweigert wurde, schiefte fich die Menge an, auf die Wachen zu feuern. Diese eröffneten, so gezwimgen, nun ihrerfeits das Feuer und verwundeten mehrere Berfonen. In berfelben Racht wurde im Dorfe Didinidaja die Kanglei angeziindet. Mehrere Bauern wurden

Der Semitwo des Mostauer Gouvernements beichloß. dem Minifter des Innern durch eine befondere Deputation folgendes Gefuch ju unterbreiten: Durch das Reffript vom 3. Mary wurde eine besondere Ronfereng unter dem Borfit des Ministers des Innern eingesett zur Berathung der Frage der Bugiehung gemahlter Bolfsvertreter gur Borberath. ung von Gesetzentwürfen. Die Bufammensetzung der Konfe. reng wurde jedoch noch nicht bestimmt. Rach ber Meinung des Mostauer Gemitwo follten die Gouvernements-Semfitwos und die Stadtrathe von Städten mit über 50 000 Einmobnern je 2 Bertreter, die fleineren Stadte je einen Bertreter mablen, welche fich in Petersburg verfammeln und die Deputirten in die obige Konfereng mablen follten. Alle Borbereitungen follten bold erfolgen unter Berudfichtigung ber weitgebenoften Deffentlichfeit.

In Lodg ichoffen unbefannte Berjonen auf den Boligeioffizier Mosgunow, der durch drei Rugeln ichtver verwundet wurde. Die Angreifer find verschrumden.

Das Attentat auf den Couperneur von Wyborg.

Der Couverneur von Boborg, Miaffojedow, wurde bei dem auf ihn veriibten Attentat an der Sand, der Bufte und am Ropf verfest. Der Attentater ift ein einarmiger finnlan. bifcher Arbeiter Ramens Mathias Reinide, ber bereits friiber einmal eines Attentats-Berfuchs verdächtig war.

(Telegramme.)

Hrrairte S. üler.

Warichau, 22 Mars. Bier murden geftern 128 altere Schiller des Gomnafiums der Borftadt Braga arretirt, welche bie jungeren Schufer gezwungen batten, den Unterricht gu verlaffen.

Eine Bombe!

Warichau, 22. Marg. Um 9g Uhr Abends ichleuberten drei unbefannte Individuen bom Trottoir aus eine Bom. be gegen eine auf der Bolokoftrige marichirende Patrouille, Die Detonation murbe filometermeit gebort. Als fich bie Rauchwolfen verzogen hatten, erblidte man vier ichwer verwundete Soldaten und zwei Boligeiwachtmeifter in ihrem Blute liegend. Much ein Gendarm murbe verlett. gleichfalls verwundeter Boftbeamter marf fich auf die Thater, bie indessen entflieben konnten. 7 ichwer Bermundete wur-ben nach dem Spital gebracht, 7 andere in benachbarten Säufern verbimden.

Corki.

Betersburg, 22. Marg. Maxim Gorfi murde nummehr jum zweiten Male von der Afademie als Mitglieb ber Afademie vorgeschlagen. Gein neues Stiid, das er in ber Peter-Bauls-Festung verfaßt hat, foll den Titel: "Im Ge fangniß" führen.



· Biesbaben, 22. Mars 1905.

Minister von Budde.

Wie das M. Jour, bort, wird fich Minister von Budde demnächst einer neuerlichen Operation unterziehen muffen, Bergusfichtlich wird an Stelle des herrn von Budde der Reichstangler perfonlich im Herrenhause die Ranalvorlage pertreten.

Die akademische Freiheit.

Bwijden der Technischen Hochichuse in Sannover und dem Rultusminifterium drobt ein neuer Ronflift auszubreden. Das Kultusministerium macht die Aenderung der neuen Ausschufg-Satzungen, sowie des Ausschuffes selbst von feiner Genehmigung abhängig. Die Studentenichaft weigert fich, dies anguerfennen.

Grafin Montignoio

wird in einigen Tagen ihre bisberige Bohnung in Fiesole bei Florens verlaffen und eine fleine, von ihr gemiethete Billa in der Rabe ihres jegigen Aufenthalts beziehen. Der Aufenthalt ber Grafin bei Florenz wird bis Ende Mai dauen, damit die Gräfin beständig in der Rabe ihrer Richtsbeiftande weilen fann. Die Apanage, die ihr feit dem 1. März entjogen ift, ift auch bisber ausgeblieben.

Das Reapeler Tribunal

verurtheilte geftern die Angreifer des Bringen Johann Georg von Sachien, und zwar den Bauern Antorino zu 2 Monairn Gefängniß und 200 Lire Gelbitrafe und Clemente Colli gu 5 Monaten Gefängniß und 200 Lire.



Bum Tobe Sammerfteins wird aus Berlin, 21. Mars gemelbet: Die Trauerfeier fur ben Minister bes Innern, Grot Sammerftein findet am 23. Mars um 2 Uhr im Gaale bes Die nifteriums bes Innern ftatt. Daran ichlieft fich bie Ueberführung nach bem Lehrter Bahnhof. Die Beifegung finbet am 24. Mars um 111/2 Uhr in Steinhorft bei Sannover vom Bahnhof aus

Drei Rinber überfahren. Man telegraphirt uns aus Gffen, 22. Mars. In bem Dorfe Lepths wurden brei Rinber einer 30milie bon einem Subrwert überfahren und tobtlich verlest.

Familientragobie. Man melbet und and Rlagenfurt, 22 Darg: hier fpielte fich eine erichütternbe Familientragobie ab. Drei Schweftern, Reichsfreiinnen Binn von Binnburg im Alter bon 58, 65 und 70 Jahren wurden gestern in ihrer gemeinschaftliden Bohnung tobt aufgefunden. Die Schweftern brachten fic. nachbem brei Brüber im Felbe gefallen waren, burch Sanbatbeit fummerlich burch. 218 bie eine ber Comeftern porgehern an Schwindfucht ftarb, erichoffen fich bie beiben anberen aus Bergweiflung über ihren Tob.

Die Rutaftrophe in Brodion. Das Berl, Tgbl. melbet aus Remport: Bon ben 375 Angeftellten ber Brodioner Fabrit matben bieber nur 251 ficher gerettet; bie übrigen 124 find jebenfalls

Wein-Zeifung.

ne, Deftrich i. Rhg., 20. Mars. In letter Zeit find mie berum verschiebene großere Abschlässe in 1904er Rhein-gauer Weinen zu Stande gefommen. Unter anderem fauste die Weinhandlung Ph. Goebel in Wiesbaden durch Bermittlung des Herrn 30f. Derche, Weinfommiffionar in Deftrich, berichte bene größere Barthien 1904er aus den besten Lagen von Dat tenbeim, Deftrich und Hallgarten ju nicht befannt geworbenen

midelte ! bertafel nebaliftif fiber De Malbto Bolfeliel mit fein Bumorift ober "D folgenber Weichicht antigenon reidjen S Bermahr bewiefen Mange mit Alat ra" pber borgetra lucher bi gen war, feines D

Brifin

ber Tha

gefeht m ber biefi

19 Donb

lifder 9

fe 98

leute 3. Baufe bi peranfta! flaren, c mehr, al Rraften Gas in biefen % legt, reinigung be Reini entbunbe senfläche Bemeinb - Herr unjerer modi, be

mirb bot

beit ben bei Schu

maren u

nete anto

I Bi

Derichiebe pilegera nereibefit Edieb3m Belbiro Huchtlin sie Dift Submani Berr Biesbab trede ge er parac beranger fallenben bem Ma morben, Rad ein

top ber ! tion ande Margen & per 9 oll wie dinn ber einzelnen Finmenb ming for ges unfer alteren S ung bein gebilbet, Ber amm

oilligt b trais un mire ber ar Staat berabanje ter etwa Engerer Gestellter ten eine en eine eftftellu

deitem8 binnenb Bittiffe viheilen, bei Kons



97r. 70.

Hus der Umgegend.

fb Connenberg, 21. Mars. Bie ja vorausguschen mar, ent-widelte fich am letten Camftag onläglich der bumoristischen Liebertafel bes Bejangvereins Gemutblichteit ein recht farnevalistifches Leben und Treiben. Der geräumige Raiferfaal (Befiger herr A. Röhler) war ichon bor Anfang bes Brogramms überfüllt. Die Beranftaltung murbe burch bie beiben Chore "Balbtonig" und "Das allerliebfte Mauschen", lepteres ein Bolfslied aus Quedlindurg, eingeleitet, worauf herr Eh. Chrift mit seiner humoristischen Soloscene "Der Traumbenter" die Lachmusteln der Erschienenen ständig in Bewegung bielt. Das humoristische Gesammispiel Gine ichwierige Gerichtsverhandlung ober "Das geraubte Karnidel" und die vorbergebenden und nachfolgenden Chore als "Mohnblumchen", "Junge Liebe", "Kuriofe Geschichten und bas bei bem Renjahrstonzert mit vielem Beifall aufgenommene Lieb fahrenber Scholaren "Rillus Rallus" fanden reichen Applaus. Den herren Dietrich und Doneder als "Bwei Bermahrlofte" murbe burch ben Beifall, ben man ihnen gollte, bewiesen, bag fie bie Bufriebenbeit ber Erschienenen im bollften Mange gefunden batten. Der Chor "Gailthaler Jagermarich" mit Rlavierbegleitung und bas humoriftifche Gefammtipiel "Blora" ober "Bur blauen Birne" wurden gur großen Befriedigung porgetragen. Das bierouf folgende Tangden bielt bie meiften Belucher bis jum Morgen gujammen. Das die Beranitaltung gelungen war, bat ber Berein ber thatfraftigen und energischen Leitung feines Dirigenten Srn. S. Stillger gu banten, - Bente fand bie Brufung ber vier unteren Rlaffen ber Boltef dule in ber Thalfdule ftatt, bie am Donnerstag in der Burgidule fort-gefest wird. Bu Ditern werben 28 Knaben und 23 Mabden aus ber hiefigen Bolfeichule entlaffen, bon benen 22 Anaben und 19 Mabden evangelischer und 1 Anabe und 4 Mabden fatho? lifder Religion finb.

fe Rambach, 22. Mars. Am nachften Sonntag feiern bie Cheleme 3. B. Berbe und beffen Ehefran Wilhelmine geb. Freh bas feltene Fest ihrer golbenen Soch geit.

** Bierfeadt, 21. März. Der hiesige Radsahrlind wird im Banse dieses Sommers ein Sportsest größeren Umsanges veranstalten. Gewiß werden alle diesigen Bereine sich bereit erkäten, einen Preis zu dieser Veranstaltung zu stiften, um so mehr, als der Radsahrklub bei allen Vereinösesten nach besten krösten mitgewirft dat. — In der Taunusstraße wird das in eines der drei Basserröhren eingesührt werden. Bei diesen Arbeiten wurde am Rirchhof das detressenden Rohr verletz. — Die Zeit unseres Straßen-Reinigungs-Interregnums dürste dalb vorüber sein. Das Ortsstatut betr. Straßenretnigung sieht als Pflicht eine zweimal wöchentlich startsinden der Keinigung dor. Bon dieser Pflicht sann ieder Hausdesserrensbunden werden, wenn er an die Gemeindelasse der das derschen die Keinigung der die Kraßenseinde wird ein Gießfas und eine Kehrmaschine anschaffen. — Herr Prosessor an das Weissaden wird die Prüsing in unserer dreislassigen gewerdlichen Hortbildungsschule am Mittwoch, den 5. April, Rachmittags 4 Ubr abhalten. Die Schule wird den Besuch der Schule von mehreren 80 Schülern besucht. Ein Ortsstatut sordent den Besuch der Schule von allen Ledrlingen dis zum Ende

bes Schuljahres, in welchem fie bas 17. Lebensjahr vollenben.

! Biebrid, 21. Dars In ber Ctabtverordnetenberfammlung Daren unter bem Borfig bes Deren Dr. Bed 21 Stabtverorbnete anwejend. 1. Anftellestes herrn Lehrer Binel, welcher and berichiebenen Grunden bas ihm übertragene Amt eines Armenbilegers abgelehnt bat, wurde bon ber Berjammlung herr Gartnereibefiger Log (Balbftrage) gemahlt. 2. Die Bahl eines Schiedsmann-Stellvertreters fiel wieber auf herrn Stanbesbeanten Leonhard. 3. Die Raufbertrage mit ben herren Gath und Gifder betr. Abtretung von Gelande gur Erbreiterung ber Balditraße erhalten die Genehmigung. 4. Gegen den neuen Fluchtlinienplan für die Mainzer Landftraße (Mühlweg) sowie die Diftrifte bei der Lurbe, welcher durch bis ausgedehnten Bahnanlagen bedingt wurde, erhoben fich feine Ginmenbungen. f. herr Rarl Stormann gu Wiesbaden bat einen gwifden ber Biesbadener Allee (weftliche Geite) und ber Schwalbacher Bahntrede gelegenen großeren Belanbe-Compley erworben, welchen er parzelliren und fodann als Bauplate wieder anderweitig beräußern will. Bezüglich ber Anloge ber in biefes Terrain fellenben Stragen, beren Ranalisation, Berrichtung ber Sabrbem Dagiftrat und bem Unternehmer ein Bertrag abgeschloffen worben, welcher ber Berfammlung jur Genehmigung vorliegt. Rach eingehender Berathung wird ber Bertrag mit einem Bulas ber Bautommission, welcher die Höhe ber zu stellenden Kan-nion anderweitig festletzt, genehmigt. 6. Dem Kausvertrag mit der Großh Luremb. Finangkammer über Erwerbung von co. vier Rorgen Gelande im Diftrift "Steinboben" gum Breife von 100 d ber Ruthe wird freudig zugestimmt. Das genannte Gelande foll wie ber Bortholderhof in Baublate eingetheilt und biefe sobmn bersteigert werden. 7. Die neue Freibankordnung ift ben ingelnen Mitgliebern borber in Drud-Exemplaren gugegangen, Einwendungen gegen biefelbe wurden nicht erhoben und bie Orbting fonach genehmigt. 8, Anlählich bes 100jahrigen Tobestabes unferes Dichterfürften Friedrich von Schiller jollen an bie ideren Schiller Schillerbucher vertheilt werben. Die Berfammlung bewilligt bierfür 300 A 9. Im Rheingan bat fich ein Berein ethilbet, welcher bie Befampfung ber Schnafenplage jum Biel Atnommen bat, Der Magistrat ift um Beitritt ber Stadt als Mit-Mich bes Bereins angegangen worben und ber vorliegende Unbes Mogiftrate will biefem Anfuchen entiprechen, Auch bie ammlung bat gegen ben Beitritt nichts einzuwenden und bebilligt bie hierfur verlangten 100 .A. 10. Geitens bes Mogi-frats unter Juftimmung ber Finang- und Budget-Kommiffion ber Antrag gestellt, für bas nächfte Statsjahr bie Bufchlage ftantlich veranlagten Einfommenfteuer bon 150 auf 145 pEt trabgujeben, bafür aber einen Jonbs gu bilben, welcher bei einer etwaigen Minbereinnahme als Ausgleich bienen fonne. Rach ingerer Berathung murbe ein aus ber Mitte ber Berjammlung Millter Antrag angenommen, wonach bas Rollegium an fich ge-In eine herabiehung ber Steuer nichts einzuwenden bat, dageeine befinitive Befchluffaffung bieruber erft nach endgiltiger fiftellung bes Jahresvoranichlages pro 1905 erfolgen foll. 11. fitens bes herrn Stobtverorbneten Doneder liegen swei Undat bor und gwar wird ber Magiftrat erfucht: a) um etwa pormmeuden Ungerechtigfeiten vorzubengen, bei Ertheilung bon betthichaftstonzeffionen nicht mehr bie "Bedürfnihfrage" in Er-Rongessionswechsel 500 & Steuer einziehen und b) eine bef-

2

ab.

ter

till.

THE PERSON

瓣

fere Regelung des Dienstes beim Orisgericht vornehmen zu wollen. Bon beiben Anträgen wird Kenntniß genommen und dieselben an den Magistrat weitergegeben. 12. Serr Dr. Bed theilt mit, daß die Anfrage des Magistrats bei der Agl. Regierung, ob die Rheinaue von Jedermann betreten werden sonne, verneint worden sei und daß der Magistrat die Sache nunmehr auf sich beruhen lassen wolle. Sierauf gebeime Situng.

ie Schlofborn, 21. Mars. Am 4. Juni begeht ber hiefige Gefangberein Germania bas Fest ber Fahnenweihe; dieselbe bürste bei der herrlichen Lage unserers Ortes start besucht werden. Die neue Jahne ist nach einstimmigem Beschlusse der Generalversammlung bei der Bietorschen Aunstanstalt-Wiesbaden bestellt worden, welche auch die Jahne des Turnvereins lieserte.

Sch Binkel, 21. März. Der burch große Agitation in Zeiten bes Eulturfampses befannt gewordene Bjarrer Dern Dr.Nob yift nach längerem Leiden in Düsseldorf gestorden. Seine Leiche wurde am 20. März nach Destrick übersührt, woselbst heute unter großer Betheiligung der Geistlickseit aus Rah und Jern, sowie sämmtlicher Vereine und vieler Leidtragender und Einwohner von Destrich und der ganzen Umgegend die Beerdigung statsand. Webrere auswärtige Vereine, deren Ehrenmitglied er war, hatten Deputationen mit Jahnen entsandt. Die Trauerrede, wesche dom Hern Destan Külb aus Neudorf gesprochen wurde, war sehr ergreisend und rührte die vielen Bjarrfinder des Entschlassen zu Thränen. Herr Dr. Kody war s. It. Reichstagsabgeordneter des Bezirs Wiesbaden, Abeingau und Obertaunus, seit 1886 ist er Bfarrer in Destrick.

Sch Binfel, 21. Mars. Nächsten Samstag, 25. Märs Abends 8 Uhr läßt ber hiefige Gewerbeberein im Saale des Hrn. Jatod Rose, einen Lichtbilbervortrag: "Benedig und seine architettonischen Kunsticksel" und bierauf: "Die Wunder in den Tiesen der Meeres" von Herrn Lensch-Biesdaden abhalten. Ieder Angehörige des Bereins hat das Recht ein Familienglied frei einzusühren, für Richtmitglieder ist der Eintrittspreis auf 30 chieftgesett. — Die Prüfung in der hiefigen Gewerdeschule wird Dienstag, 4. April Rachmittags 4 Uhr von Herrn Prof. Laut in Wiessbaden abgehalten.

hl. Rübesheim, 21. Marz. Seute Abend 7 Uhr ichenten in der oberen Wilhelmstraße die bor einen Rollwagen gespannten Bierde des Spediteurs H. und raften die steile Straße bis sost an deren Ende hinab, wo eines der Pferde fürzte und unter den Wagen zu liegen kam. Die auf dem Wagen besindlichen Kisten und Kässer wurden nach allen Seiten geschleubert. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen. Auch das gestürzte Bferd bat sich anscheinend nur leicht verletzt.

s Lorch, 22. Mars. Das Projett, belreffend bie Errichtung einer Landungsbrüde für Bersonen- und Güterdampfer scheint noch nicht ganz der Bergeffenheit anheimgefollen zu sein. Wie man bört, beabsichtigt die Königliche Basserbauinspettion neuerdings, dier am Abeinuser eine Landungsbrüde für Personen- und Güterdampfer zu errichten. Am Freitag der vergangenen Woche wurde dieserhalb ein hierzu geeigneter Platz gefucht. Die Stelle unterhalb des Ausganges der Wisper ist als die geeignetste befunden worden. Zugleich mit der Landungsbrücke soll auch ein Anlegeplatz für Schleppschiffe geschaffen werden. Wan steht zur Zeit noch in Unterhandlungen.

an. St. Gearshausen, A. Mars. Der Kreistriegerberband bes Kreises St. Gearshausen hielt am verslossenen Sonntag im Saale des Gasthauses "Rassauer Hof" in Wiehlen seinen ersten diedjährigen Berbandstag ab, der sich eines guten Besuchs ersreute. Die Bersammlung beschloß u. A., daß das Kreis-Kriegerverbandssest in diesem Sommer in Rievern statsinden soll; ein genauer Zeitvunft ist jedoch noch nicht bestimmt. Die nächste Derbswersammlung des Berbandes wird in Riederwallmenach abgebalten.

m. Braubach, 21. Marz. Die hiefige Blei- und Silberhütte wird nun auf dem von der Stadt erwordenen und an der Straße nach Dachsenhausen belegenen Grundstüd mit dem Bau von Arbeiterwohnungen beginnen, wodurch dann der hier in letter Beit berrschende Wohnungsmangel, speziell die hobe Wohnungsmiethe, aushören bürfte. — Die hiefige Stadtstalse wird vom 1. April ab ins Rathbaus verlegt werden,

hn Nastätten, 21. März. Da wir in diesem Jahre sehr spät Dstern seiern, fällt der Konfirmation stag auf einen äußerst späten Termin. Dies wird in diesiger Gegend, wo die Konsirmation am ersten Pfingstseiertage, also in diesem Jahre erst am 11. Juni, stattsindet, besonders unaugenehm empfunden werden. Da mit einer so späten Konsirmation bei der dempfunden werden. Da mit einer so späten Konsirmation bei der dempfunden werden. Da mit einer so spätentheils in Dienst- oder Lehrstellen eintretenden Jugend in gewerblicher Beziehung bedeutende Störungen verbunden sein würden, ware es sehr wünschenswerth, wenn die Konsirmation, ganz unabhängig von einem früheren oder späteren Ostertermin, immer zu Ende des Monats März ersolgen würde. Wie derstautet, ist man verschiedentlich an maßgedenden Stellen schon um Berlegung des Konsirmationstages auf einen früheren Beitpunkt eingesommen.

tages auf einen früheren Zeitpunkt eingekommen,
*Bon ber Lahn, 21. März. Die Nassaussische Abtheilung ber Meinisch - Nassauschen Bergwerts- und Hittenaktien - Gesellschaft hat anlählich des Zijährigen Dienstjubiläums des Betriebs-Direktors Ahren 10,000 L als Grundstein zu einem Jonds zur Unterstützung in Noth gerathener Bergleute und Arbeiter gestistet. Der Jonds soll im nächsten Jahre um weitere 10,000 L erhöht werden.

88 Worms, 21. Mars. Der Stägige Lehr- und Repetitionsfurjus, welcher in der Zeit vom 13. dis 18. Mars an der biefigen Brauerafademie abgebalten worden ist, war wieder von einer größeren Anzahl von Interessenten besucht, darunter Eigenthümer und Leiter von Brauereien und Mälzereien. Die Theilnehmer folgten mit großem Interesse den Borträgen und waren mit dem Gebotenen durchaus zufrieden, sodaß zu erwarten sieht, daß sich der Stägige Kursus von Jahr zu Jahr steigender Beliebtbeit erfrenen wird.

Dijenbach a. Dt., 21 Mars. Die junge Frau bes Giegermeister Arnold, die seit bem 12. Februar nebst ihrer fleinen Tochter bermist, wurde im biefigen Dasen tobt aufgefunben. Ihr breijabriges Kind hatte sie auf der Bruft settgebunden.

Kunft, kitteratur und Willenichaft.

Biebereröffnung bes Agl. Schauspielhauses in Berlin, Man telegraphirt uns aus Berlin, 22. März. Gestern Abend sand in Anwesenheit bes Kaisers und der Kaiserin, des Reichsfanzlers und zahlreicher hoher Beamten, Künstler und Gelehrten die Wiedereröffnung des Kgl. Schauspielhauses statt, Gegeben wurde Kleiste "Brinz von Homburg."

wurde Kleiste "Frinz von Homburg."

"Aus fremden Zungen", Halbmonatsschrift für die moberne Litteratur des Auslandes, berausgegeben von Richard Schott, — Berlag Dr. jur. Demder, Berlin B. 15, Fajanenstr. 39. Die russische Kriegsstotte, die vielleicht inallernachter Zeit einer schifche Kriegsstotte, die vielleicht inallernachter Zeit einen wahrhaft glänzenden Schilderer in K. Stanjukowitsch ge-

funden, dessen berühmte "Marinenovellen" jest zim ersten Mal in "Aus fremden Zungen" in dentscher Sprace berössentlicht werden. Richt weniger als sechs fremde Spracen kommen in dem 5. Dest allein in dem novellistischen Theil zu Borte: die spanische in einer seinsinnigen Stizze "Der grüne Domino" von Bardo Bazan, die ungarische in einer prächtigen lleinen Erzählung "Mannbar" aus Stephan Tömörkends berühmten "Aindern der Busta", die russische in einer charafteristischen Dumoresse "Eine schredliche Racht" von Anton Tschechow, die französische in einer geistwollen Avoelette von Georges Robenbach, die polnische in der Fortsezung des Werbendossischen Romans "Der verlorene Sohn" und endlich die Sprace des trop der politischen Unterdrückung durch die Japaner geistig noch innner selbständigen Böllchens der Aino in einer eigenartigen Ballade. Die illustrirte Kundschau ist in erster Keihe Herbert Spencer und Charles Baudelaire gewidmet.

Hilgers illustrirte Bollsbücher. Als Band 24. erschien: "Nuspflanzen aus Garten, Jelb und Flur" von Brofessor Dr. B. Kaiser. Mit 32 Illustrationen. Dermann Hillger Berlag, Berlin W. 9. Preis 30 &



* Wiesbaben, 22. Mars 1905.

Gin bojer Traum. — Baffer, Baffer, Baffer! - Das große Reinemaden.

. . Und es träumte einem Mitbürger: "Der Teufel hatte einmal gute Laune und lud fich einen Einwohner unferes Wiesbadens aur Besichtigung der Sollenlofalitäten ein. Er beruhigte den Baghaften mit der Berficherung daß er ibn wirflich nicht unten behalten wolle; aber es würde ihn mandes intereffiren, was er dann dem übrigen Gewürm - ber Teufel ift nämlich nicht aut auf uns zu iprechen, seitbem fich die Menichheit fo gebeffert bat, daß fogar gewiffe Gefängniffe Icer fteben - wieberergöhlen fonne. Unfer Mitburger fuhr aljo hinab und nachdem er der Großmama Beelzebubs den obligaten Sandfuß verfest batte, da man auch in der Solle auf Stifette balt, begann ber Rundgang. Da ftanden ibm die Haare gut Berge: Die armen Berdammten, etwas febr leicht gefleibet, hatten die furchtbarften Qualen zu erleiben, Der eine 3. B. war friiher Borfibender eines Berichonerungs. vereins und batte dort unten einen Blat angewiesen bekommen, auf dem er fortwährend Dentmäler an die ungeeignet. ften Stellen durch fleine Satanaffe feten laffen mußte, Baren sie mit der Arbeit fertig, wurde er gezwungen, sich das Gesammtbild eine Stunde lang anzuseben, wobei er die furcht. barfte Bein erbuldete. Un einer anderen Stelle batte man eine fleine Bahn gebaut, an der ein Günder unaufhörlich eine Fahrlarie vierter Rlaffe von Wiesbaden über Schwalbach nach Limburg forderte — und es giebt doch für die Strede feine. Nachdem die beiden noch lange umbergewandelt waren, Reffel mit fiedenden Fillungen gesehen hatten, in denen die Ungliidlichen geschmort wurden, ohne verbrennen zu fonnen, und auch an dem bekannten "Rutich auf dem Rasirmesfer" vorbeigekommen waren, da jagte der Oberfte der Teufel: "Und jest zum Schluß will ich Dir das Gräflichfte zeigen, was ich mir zur Bestrafung ausersehen habe." Bitternd folgte ihm unfer Biesbadener durch einen langen, nur vom Lichte gliibender Roblen flimmernden Gang, bis fie auf einen freien Plat gelangten. Der Teufel wies auf eine fleine braume Thür. Schon von Weitem hatte man das Wimmern und Wehklagen, das babinter ertonte, gehört. Gie ichritten ouf die Thur zu, über welcher man ein großes, weißes Stud Babier mit vier Granitiplittern festgebeftet hatte. Darauf ftand mit rother Tinte geschrieben: "Abt. 45673. Doghei. mer Strage." Und gang flein darunter: "Preisgefronte Wiesbadener Jmitation". Was unfer Mitbürger bier geseben hat, konnte er nicht mehr fertig erzählen. Er sah auf einer jämmerlichen Straße, — ach was, einer tenflisch ersonnenen Löcherkomposition -, die armen Seelen beladene Rarren ziehen oder auf den hoben, ungeholsterten Siten dreiräderiger Wagen im Galopp auf und ab fabren - immer auf und ab. Als der Teufel das Entjegen seines Besuchs sab. grinste er höhnisch: "Fein, was? So was kann man sich juden." Da wurde der Wiesbadener vor Schred ohnmächtig - und erwachte. "Gott fei Dant, daß es nur ein Traum war", feufste er erseichtert, "jo schlecht kann doch selbst der Satan nicht fein."

Ja, die Erregung über die Dotheimer-Straßen-Affaire ist in weiten Kreisen groß, und mit Recht. Aber es giebt noch so manches andere, worüber man sich beklagen mutz.

Wasser ist ja freisich eine Gottesgabe, aber man darf im geeigneten Falle nicht zu sparsam damit umgeben. Ein Gang durch die Kirchgasse um die Mittagszeit, wenn die Besen den Staub usw. vom Fahrdamm zu beseitigen die Absied den Staub usw. vom Fahrdamm zu beseitigen die Absied der nicht zu den Annehmlichseiten dieses Lebens. Man beodachte nur einmal, mit welcher rührenden Sorgsalt die Bassertropsen auf die Pflastersteine vertheilt sind. Fegen denn dort lauter Blaufreuzier, die das Wassersseitschum seinen Sparsamseit ist die Mutter des Reichthums — das trifft auch hier zu, nur daß wir Staubreichthum meinen. Ganze Wolfen braungelben Schmuzes wirdeln durch die Luft, was auf die Lungen jedenfalls nur in gewisser Beziehung anregend wirst. Darum Wasser wasser und nochmals Wasser beim stehren auf der Straße!

Mit diesem Stoff wird bei dem bekannten großen Reinemachen vor Ostern sehr freigebig versahren. Dieses Reinemachen konnnt an der Ungemüthlichkeit, die es im Familienleben kurze Beit bervorruft, sast dem Umzug gleich. Wenn der Termin hierfür auch möglichst verzögert wird, schließlich muß man doch mal ansangen. Welche List oft dazu gehört, den Hausherrn durch die Eröffnung: "Morgen wird reine gemacht!" nicht zu hellen Wuthausbrüchen zu veranlassen.

davon weiß so manche Hausfran ein Lied zu fingen. Leibgerichte, freundliches Schmeicheln belfen da nichts. Denn ber herr des haufes wird um die öfterliche Zeit frets migtranisch und wappnet fich gegen jede freundlichere, nachgiebigere Gefühlbregung. Er weiß gang genau, daß unter allem Entgegentommen wie die Schlange unter den Blumen fich die Absicht verbirgt, ihn aus "seinem" Zimmer sortzusoden. Was dann geichieht, weiß er aus Erfahrung! Gaubernde Banbe greifen nach seinen Buchern, Schreibereien ufm., überall fnallt die Mobipeitiche bin, um den Staub ausgurotten, und dann - fommen die Scheuerfrauen. Unendliche Strome Baffer ergießen fich über den Bogen, überall hin fahrt ber geichäftige Bejen. Wenn er dann Abends nach Hause kommt, erfennt der Befiger fein Zimmer taum wieder. Alles bligt und blinft ihm entgegen, auf dem Schreibtijd und in den Regalen berricht verbächtig gute Ordnung, dazu ber fabe Geifengeruch — na, sie haben es wieder einmal prächtig verstanden, thm feine Bude ungemüthlich zu machen! Das find fo ungefabr Baters Anfichten über bas große Reinemaden, mabrend die Hausmutter ftolg ift, die Arbeit hinter fich zu haben und Oftern mit einer frifd gewaschenen Wohnung empfangen

98r. 70.

* Der Oberprafibent bon Deffen-Raffan, Ere, ben Binb. heim wirb ebenfalls als eventueller Rachfolger bes Freiheren bon Sammerftein im Minifterium bes Innern genannt

Der Amtsgerichterath Bene anberichterath an bas biefige Landgericht verfest, Bandgerichtsrath Bingel bon Sechingen ale Amtsgerichtsrath an bas Amtsgericht in Langenschwalbach, Gerichts-Mffeffor Tedlenburg ift mit ber Berwaltung einer Amterichterftelle beim Amtegericht in Langenichwalbach betraut

* Dberburgermeifter Dr. b. 3bell tehrt Donnerstag ober Freitag von ber Riviera hierher gurud,

" Regierungsprafibent Steinmeifter, Bei bem Abichiebsfeft bas gut Ebren bes bisherigen Boligeiprafibenten Dr. Steinmeifter in hannover, ber als Regierungsprafibent nach Roln berufen worben ift, veranftaltet wurde, erflarte Oberprafident Dr. Bennel bağ er es gemejen fei ber Sannover einen Polizeiprafibenten wie Steinmeifter gewonnen habe. Er ergabite aus ber Beit, mo er in Biesbaben Regierungsprafibent und Steinmeifter in Sochit Landrath war. Steinmeifter fet, um einen feuilleto-niftischen Ausbrud ju gebrauchen, ein junger Landrath von gefälligem Mengern gewefen. Aber auch bie inneren Gigenichaften Steinmeiftere rühmte ber Rebner, Er habe gezeigt, bag bei objeftiber Beurtheilung ber Dinge, Berechtigfeit und Freundlichfeit gegen Jebermann bie Boligei überall Berthichanung genieße. Das wolle beute, wo manchmal um Schut gegen bie Boligei gerufen merbe, viel bebeuten.

Rammer für Sanbelsfachen. Dir Rudficht auf bie fortmabrente Bunahme ber Beichafte ber Rammer für Sanbelsfachen bei bem biefigen Landgerichte ift bie Bahl ber ftellvertretenben Sanbelsrichter auf 4 erhobt und bejondere Gigungen alle 14 Tage angefest worben.

. 3m Gelbe fiehts gur Beit recht gufriebenftellend aus Das Storn bat fich bei bem feuchten, gunftigen Wetter gut entwilfelt und ftebt ungewöhnlich bicht und fraftig. Much ber Beigen ift ichon und gleichmäßig bestodt: Froftichaben find an ihm nicht bemerkbar. Der Selec, ber im letten Jahre jo fehr unter ber Trodenbeit litt, burfte bei ber reichlichen Fenchtigfeit Diefes Grubjahre fich ebenfalls balb und gut erholen.

* Die Bogelfanger find wieder fleigig bei ber Arbeit und fiellen unfern toum eingetroffenen Gangern noch. - Bon einem biefigen herrn murbe bem Thierichup-Berein biefer Tage eine Bogelfalle gebracht, bie er auf feinem Conntagefpagiergang im Balbe gefunben und an fich genommen batte. Diefer Tog wird bon ben Bogelfangern am liebsten benutt, ba anicheinend weniger ftabtische Auflichtsbeamten und Balbhuter im Dienst find. Es wird biermit gang besonders auf dieses Un-wesen ausmerkam gemacht und alle Mitglieder bes Thierichut-Bereins sowie alle Raturfreunde um Schut unserer lieben Sanger gebeten. Wie leicht laffen fich auf ben Sonntagsspagergangen biefe Interessen vereinigen, indem ein Jeber bagu beiträgt, ben Thatern auf die Gpur gu tommen und fomit betbinbert, bag unfere Balber und Garten verobet werben. Der Thiericupverein gablt Bebem ber einen Bogelfanger nambaft macht, fobag berfelbe gerichtlich belangt werben tann, eine Belobnung von fünf Mart.

Babn Sochft-Ronigftein. Im fünftigen Commerfahrbian werben awifden Franffurt - Sochft . Stonigftein an Berftagen 12 Züge, am Sonntagen 14 Züge in jeber Richtung gesahren, ba-von 5 an Sonntagen, 7 Baar ohne Wagenwechsel in Höchst. Die Züge 7,56 Borm. ab Königstein und 5,18 Nachm. ab Franksurt werben beichleunigt burchgeführt.

m Der Froich im Brieffasten, Aus Braubach wird uns ge-melbet: Als am Montag Morgen ber Briefbote einen Brief-fasten innerhalb ber Stadt entleeren wollte, sprang ibm gang munter ein Froich entgegen. Ber biefen Streich ausgeübt bat. brute bis jest nicht feftgeftellt werben, benn bag bas Grofchlein aus eigenem Untriebe in ben Brieffaften fpagierte, ift nicht gut

* Ginen großen Wenschenauflauf berurfachte beute Morgen 8 Uhr ber Bufammenftog eines Rabfahrers mit einem Arbeiter am Blumenthal'ichen Reubau in ber Rirchgaffe. Der Arbeiter, ber trop bes wiederholten Klingelns bireft in bas Rab gelaufen war, wurde an ben Renban geschleubert ohne fich gludlicher Beife gu verlegen, wahrend ber Rabiahrer einige Berleyungen bovontrug.

* Tobt aufgefunden. Die Bittme bes Geneibers S. Boettgen, Romerberg 1, wurde beute Morgen in ihrer Bobnung tobt aufgefunden. Die Frau ift mahricheinlich icon geftern

einem Bergichlag erlegen.

* Roche mit Gis. Um Samftag Rachmittag 4 Uhr wirb Berr Brof. Billifon feine Experimente mit fluffiger Luft nochmals porführen, und awar im Refibenatheater. Es bietet fich alfo für alle, bie noch nicht mit biefen epochemachenben Berfuchen betannt geworben find, Gelegenheit ju feben, wie man mit Gis

* Der Alub "Chelweiß" veranftaltet Sonntag, ben 26. Marg bon Rachmittags 4 Uhr ab, eine große bumoriftische Unterhaltung mit Tang und gwar biesmal im Saale ber Mannerturnhalle in ber Blatterstraße. Außer humoristischen Borgragen und Aufführungen burch Bereinsmitglieber haben auch noch bie im beften Unbenten ftebenben beliebten Duettiften Berren Gebr. Beber ihre Mitwirfung jugejogt und werben bagu beitragen, ben Gaften einige recht bergnugte und genufreiche Stunden gu bereiten. Babrend ber Beronftaltung wird ein gutes Glas Germania-Bier verabreicht.

Der Solift bes übermorgen Freitag im Rurhause ftatt-finbenben 12. und lepten Collus-Konzertes, herr Ebgar Bollganbt, befanntlich ein geborener Biesbabener, befleibete nach Absolvirung feiner mufitalifchen Stubien bei herrn Profeffor heermann im Sochichen Ronfervatorium ga Franffart a. DR. guerft bie Stelle eines Solo-Biolinisten und zweiten Ronzert-meisters im Roniglichen Orchefter zu Hannover und ift feit zwei Jahren 1. Kongertmeifter bes Gewandbaus-Orchefters ju Leipzig. In bem Stongerte übermorgen wirb herr Bollganbt bas Rongert in Debur fur Bioline mif Ordefter von Brahms und bie febr effettvollen Ungarifden Tange für Bioline mit Rlavier bon Brahms-Joachim jum Bortrage bringen. Die Klavierbegleitung gu letterer Biece bat Serr Brofeffor Arthur Rififch felbft übernommen.

* Ethifde Gejellichaft. Der für Freitag Abend 8 Uhr in ber Oberrealicule angefündigte Lichtbilberbortrag von Frl. DR. Eicherich wird zeigen, wie mit bem Murbluben ber Stabte und bes Burgerthums und bem Auffeimen einer focialen Weltanichauung fich bie Runft bon ben religiofen Dingen mehr ab und bem wirflichen Leben mehr gumanbte, Das zeigt fich ichon bei holbeine Todtentang, bas tritt in ber hollanbichen Schule berbor, und bieje Richtung nimmt beutliche Gestalt an im 19. Jahrbundert bei Millet, ber bie Bauernarbeit als Binbeglied amifchen ber gebenben Ratur und bem empfangenben Menichen barftellt, und Mennier, ber bie Arbeit als ben Rampf mit ber ber Rotur auffaßt. hierauf aufbauend fat bie moberne beutiche Sunft bas Motiv ber Arbeit in bas bes Arbeiters etweitert, fie vertiefte fich in bie Roth bes Arbeiterftanbes. Es entftanb bie Armelemsmalerei. Dann bebt fich bie Darftellung wieber von bem ge-fnechteten gu bem fiegenden Menschen in Thoma und Rlinger, Durch ben niebrigen Ginirittspreis bon 25 & ift es jebermann möglich, ben intereffanten burch Lichtbilber erfanterten Ausführungen beiguwohnen.

* Clabinusty-Concert, Die aus 40 Berjonen beftebenbe Bocalfapelle Rabina Slaviansty, bie gegenwärtig in allen Grop-ftabten Deutschlands concertirt und die am Donnerstag im biefigen Cafinofaal auftritt, erregt, wie and allen Preffeberichten hervorgeht, überall bie größte Senjation. Die Sicherheit ber a capella Chore und bas Pianiffimo tonnen nicht übertroffen werben. Das Balalaifa-Orchefter bietet eine gang eigenartige funftleriiche und hochintereffante Abmechstung. Die Balalaita ift ein primitives Inftrument mit brei Caiten in verichiebenen Großen gang fpegififch ruffifchen Urfprungs. Der Effett bes Zusammenspiels ift ein eigenthumlicher und neigt nach ber melancholisch-feneimentalen Seite. Jebenfalls wird bas Concert bier ftart bejucht werben, wie es in allen anberen Stabten ber Gall mar,

Spangenberg'iches Conferbatorium für Dufit. 3m Gpangenberg ichen Confervatorium, Bilbelmftrage 12 (Gartenbaus) findet Donnerftag, ben 23. Dars, Abends 5 Uhr bie smeite biegjabrige Mufifvorlejung mit Erläuterungen am Riabier ftatt, gu welcher Intereffenten ber Butritt gestattet ift. Das Thema lautet: "R. Wagners Tannbanjer", mit besonberer Berudfichtigung ber Barifer Bearbeitung, Dozent ift herr hojmufifbireftor &

fo Bürgerfaal. Dem bier febr beliebten Sumoriften 2. Clermont ift bon ber Direttion bes Burgerfaal ein Benefigabenb bewilligt worben, ber am Freitag Abend ftattfinbet, Das Artiften. Ensemble bat zu diesem Abend ein ausermähltes Programm aufgestellt, herr Willini wird fein Brajent-Gullhorn befonbers reich ausstatien, fommen boch etwa 50 Beichente jur Bertheilung. herr Clermunt wird bas Beite feines Repertoirs barbieten, fobag ein genugreicher Abend in fichere Musficht gu ftellen ift. Allen, Die fich an ben urfomischen Darbietungen biefes gern geborien Sumoriften erfreuen wollen, befonbers feinen vielen Freun-ben und Gonnern, fei ber Bejuch bes Benefig-Abends am Frei-

. Berein Gud-Biesbaben. Der Berein bat in letter Beit einen außerorbentlich ftarten Buwachs an Mitgliebern zu vergeichnen. Da noch viele und wichtige Aufgaben bem Berein gerabe in nadfter Beit bevorfteben, mare es munichenswerth, wenn alle noch fernstehenben Sausbesitzer und Intereffenten bes füblichen Stadttheils fich bem Berein balbigft anichließen mur-

3 Der Mannergefangberein "Cacilia" bielt am bergangenen Sonntag im Saale bes Turnvereins eine humoriftifche Liebertafel ab, welche in allen Theilen auf bas Schönfte verlief und fehr gut besucht war. Der große und fleine Saal waren bis auf ben letten Blan befett. Die Chore unter Leitung bes Dirigenten Berrn Behrer R. Sentel murben mit gewohnter Giderheit und Bra-Sifton porgetragen, Grl. Gourge fang mit einer febr fompathifden Altftimme Lieber von Gieler, Bolf, Schwars und Gut-mann, wofür ber Dame fo fürmifder Beifall gegollt wurde, bag fie fich ju gwei Bugaben verfteben mußte, Ebenfo fang herr 3. Weber mit frifcher Stimme ein Tenorfolo "Des Matrofen Mbidnied" und mußte basielbe auf Berlangen wieberholen. Gin bumoriftifches Duett "Schufter Coble und fein Lehrbub" borge-iragen von ben herren 3. Birt und 3. Bach, sowie ein humoriftisches Terzett "Der fliegende Student" von den herren J. Bebert, E. Thiele und J. Bach vorgetragen, hielten das Aubifum in ständiger Deiterkeit. Den Sängern wurde für ihre Dar-Bietungen lebbafter Beifall gesollt. Gin humoriftifcher Bortrag bes herrn M. Ubrig "Der Gipsfigurenhanbler", ein Zwiegesprach awischen Trompete und Posaune von zwei herren ber Beilchen-tapelle vorgetragen, sowie ein Spiel "Gebampftes Trompeten-Ragout mit Bofaunenbeilage" vom Cornet-Quarteit ber Rapelle gespielt, riffen bas Bublifum gu mabren Lachsalven bin, Bum Schlug bes Concertes gelangte ein fibeler Ginafter "Der Ehrenpotal" ober "Die Oberochienbeimer Deputation" bon Damen und Herren des Bereins zur Aufführung und wurde den Darftellern Fri. E. Bendt, E. Red, Greihoden Engler und den Herren J. Weber, A. Henrich, E. Thiele, A. Uhrig und J. Birk für ihr flottes frisches ungezwungenes Spiel rauschender Beisall gezollt. Go tonnte man nur eine Stimme bes Lobes über alles Gebotene horen und die "Cacilia" legte bierbei babon ein glangenbes Zeugniß ab, bag ber Berein auch auf biefem Gebiete etwas gang beipnberes gu bieten verftebt.

* Bur Lohnbewegung ber Schreiner. Wie befannt, befinden fich bie Bimmerlente Biesbadens in einer Lohnbewegung, Auf ber geftern Rodmittag b Uhr abgehaltenen Sthung im "Weftber gestern Rachmittag 5 Uhr abgehaltenen Sigung im "Befi-enbhof" tam ber Arbeitgeber-Schupverband beutscher Tifchler und Solginduftriellen mit ber Rommiffion ber Arbeitnehmer bes Schreinergewerbes babin überein, Die Arbeitsgeit vom 1. April b. 3. auf 91/2 Stunden festzusehen und einen Buichfag von 8 Prozent auf die feitherigen Löhne zu bewilligen. Bom 1. Mars 1907 an wird bie Arbeitszeit 9 Stunden betragen und eine Sohnerhöhung bon 7 Brogent frattfinben, fo bag bie Forberungen ber Arbeiter (9ftunbige Arbeitszeit, 15 Prog. Lobnerhobung) erfüllt werden. Diefer Bertrag ift auf die Dauer von 3 Jahren, also bis jum 1. Mars 1908 fesigelegt. Die übrigen Buntte werben in einem weiteren Bertrage niebergelegt, ber von bem Bertrauensmann ber Arbeitnehmer bergeftellt und bem Borftanb ber Arbeitgeber augefandt wirb. Diefer wird ibm in ber amgreitag ftatt-

findenden Generalversammlung ber Arbeitgeber vorgelegt. Die nicht im Berbande befindlichen Arbeitgeber muffen fich ben go faßten Beichlüffen anichliegen.

Biebrich, 22. Mars. Der Gefammtertrag ber beiben Bobl. thatigteiteborftellungen betragt 1410,50 A wobon allerdings noch bie Roften in Abgug gebrocht werben, bie gum größten Theil bon Connern ber Beranftaltung getragen murben.



Strafkammer-Sigung vom 22. März 1905.

Gin Leichenfleberer?

Der Tagelöhner Blafius Rojenberger aus dem bat erifden Greife Unter-Franken arbeitete im August b. 38, in Södift. Am Sonntag, den 21. August v. 38, stattete er Briftel eine Bifite ab. Bon da ab machte er mit dem Gerber S. eine Sprogtour nach Sattersheim, mo man in einer Wirthichaft einkehrte und fich an Spirituojen fo bine that, daß der Mann fich auf dem Beimwege am Nachmittag einige Beit au der Hattersheimer Mühle ausruhen mußte. Dort fdlief der Gerber bald ein. Als er einige Stunden mad wurde, war fein Begleiter weg und von feiner Banidiaft feblien . 11 14. Der Berdacht des Diebstable lenfte fich natürlidi gleich auf Rosenberger. Rachforschungen ergaben, daß er Ausgaben gemacht batte, die feine Mittel meit liber. ichritten. Zwei Tage nach der That wurde er sestgenommen und befindet fich feitdem in Saft. Er lengnete, und fo ichwae auch die wider ihn vorliegenden Belaftungsmomente waren, mußte boch unter gleichzeitiger Aufhebung des ergangenen Saftbefehls ein Greifbruch erfolgen.

Ginfacher und ichmerer Diebftahl.

Der Maurer Christian Bilb. Camidt von Grica. beim foll im Rovember v. 38. in Frankfurt in einem neuban, in dem er arbeitete, einem Schreiner ein Stemmeisen ge ftoblen haben. Um 4. Dezember dann brad er nach einer w. der ihn erhobenen Anflage in Griesbeim in ein Smis ein, fprengte unter Amwendung von Gewalt Thuren und Rafien und entwendete dabei ein altes Portemonnaie mit & 230 Inhalt, weitere Geldbeträge von M 68.50 und M 136, jowie eine Uhrkette im Werthe von M 11:50. — Stearinfpuren führten von der Thatstelle in seine Wohnung, auch fanden sich folde an einer Sofe por, welche Schmidt an dem betr Abend getragen batte. Obwohl auch noch manche anderen Momente für die Thäterschaft des Schmidt iprochen, leugiste biefer mit aller Entichiedenheit. Bur Beit dauert die Berbandlung noch fort.



Bh. in Die täglichen Unterftugungen betragen: a) für die Ehefrau 30 pEt. bes ortsüblichen Tagelohnes für erwachent mannliche Arbeiter am Aufenthaltsorte bes Ginberufenen; b) für jebe ber fonft unterftugungsberechtigten Berfonen 10 pat, bes ortsüblichen Tagelohnes für erwachsene mannliche Arbeiter am Aufenthaltsorte bes Ginberufenen. Die Unterstützung wird berechnet mit ber Daggabe, bag ber Gejammtbetrag berfelben jeboch nicht 60 pCt, bes Betrages bes ortsüblichen Tagelohnes über-

Gewerbesteuer. Gewerbesteuerpflichtig in Biesbaben ift. mer über 1500 .K. Gintommen ober ein Anlage- und Betriebelapital von 3000-30,000 A bat. Danach beantworten fich auch agen.

9. 3. Ausfunft barüber gibt Ihnen bei perfonlicher Erfun-bigung bie biefige Brandbireftion.

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn. Boranefichtliche Bitterang

Donnerflag, ben 28 Mass 15-

Schwachwindig, vorwiegend beiter, Temperatur wenig veranbert. Benaueres burch bie Beitburger Betterfarten (monatt, 80 96)

melde an ber Expedition bes "Biesbabener Generale Angeiger". Mauritiusfrage 8, täglich angeichlagen werben. Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berligt

anfialt @mil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich fir Bolitif und Beuilleton: Chefrebatreur Dorin Co afer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beide 31 Briefboden.

Nach dem Waschen benute man gegen Wais fettenbe, in Luten Myrrholinglycerin. 711,95



treffen

into B Emp

bom 2 Befuch trat be zelbeit nifche Empio

ficen C te, ein cinen i den bis B gericht iden Si ftro fi gement

den Br Belfrag ben Ab Etrafe Berleur

ftrofe.

Benegu

ris cu

Maderid id reitu mehren nitation des alle Ba

Darte d offizielli tervicio, mit B1 ton bot rien die tamlität

Be

Den Edy

parte liebe ber ber Ron bes Bla Ditern ich gehe mortift be Der Reg 20i martiger diterreid

tier, Gas

Shladit

Lon bom 21. Hidalich 1 comer ab 100 Mei tes feit ingerit 1 Probiont efteten, Beti out ftorf mnifden mongolif

Ar fibiri GHenbab moturd) eilen er a brift, sellig au er art if but more



Mabrid, 22. Marg. Das Staatsminifterium theilte mit. taf Raifer Bilbelm am 3. April in Bort Dabon eintreffen merbe

Mabrid, 22 Marg. Wie aus Tanger berichtet wird, beidlog die maroffanifche Regierung, 60 000 Duros fur den Empfang des deutschen Raifers auszuwerfen,

Der Bejuch bes Raifere in Tanger. London, 22. Marg. Der "Standard" melbet aus Tanger bom 21. bs : Sier herricht, namentlich unter ben Gingebore men große Begeifterung wegen des beboritebenden Besuches des teutichen Kaisers. Das diplomatische Korps feat heute gujammen um, wie man glaubt, fich itber die Gingelheiten des Empfanges ichluffig zu machen. Das maroffaniiche Schahamt bestimmte 16 000 Dollars für die Rosten des Empfanges,

Unfall eines Rennjahrers.

Paris, 29. Marg. Auf ber Pringenpartbahn hatte ge. ftern Buignard, der den Stunden-Beltreford angreifen woll, te, einen fcweren Un fall. Beim 78. Rilometer that ce einen furchtbaren Sturg. Er hatte bereits beim 70. Rilometer den bisherigen Reford Darragons geichlagen.

Beneguela.

Baris, 22. Marg. Die aus Beneguela erwartete obergerichtliche Enticheidung in der Angelegenheit der frangofiiden Rabel ift bisher nicht publigirt worden. Brafident Cafero fucht Beit zu gewinnen. Man glaubt, daß ein Arrangement gu Stande fommen werbe. Der Bigepräfident von Beneguela, Belutini, welcher fich einer Unleife megen in Baris aufbalt, war bon Caftro abberufen worden. Er bürfte den Brafidenten Caftro beftimmen, den Ausgleich in ber Ro bilfrage anzubieten. Immerhin ist man in Paris auch auf ben Abbruch der diplomatifchen Begiehungen borbereitet.

Cerbifches. Belgrab, 22. Marg. Der Appellgerichtshof erhöhte die Etrafe bes ehemaligen Pregleiters Balutichis wegen Berleumdung ju 6 Monaten Arreft und 900 Dinares Geld.

Die orientalifchen Birren.

Belgrad, 22 Marg. Die gus Mazedonien einlaufenden Radridten lauten bochit bennruhigend. Die Ausdreitungen von Banden, welche mit Bomben bewaffnet find, mehren fich bedenflich. In Kreifen ber magedonischen Organifation wird mit Bestimmtheit versichert, daß ber Ausbruch des allgemeinen Aufftandes in fürzefter Beit erfolgen werde,

Baris, 22. März. Wie aus London berichtet wird, er-Barte der Sefretar der Mazedonier in England, welcher auch offizieller Agent des Gultans ift,geftern Abend in einem In: terbiew, die türfische Regierung sei überzeugt, daß ein Rrieg mit Bulgarien unvermeidlich geworden fei. Der Gultan habe in letter Beit die Gewiftheit erlangt, daß Bulgarien die umfaffendften Borbereitungen für eine folche Ebentiralität treffe.

Der ruititch-japanische Krieg.

Betereburg, 22. Marg. Angefichts ber ftetig trachfen-Min Edmvierigfeiten im Inlande verliert die Kriegs. Dartei an Boden. Als das erfte Zeichen von Friedens. liebe bezeichnet Fürft Uchtomsfi die leuten Ausführungen der Notvoje Bremig, mabrend andererseits das Berbalten des Blattes auf ernste Ausschreitungen gegen die Juden zu Oftern schließen laffe. Wann die erste Mobilmachung bor fich geben wird, ift noch nicht bestimmt. Es versautet, die guflächst befohlene Bierdemusterung folle lediglich ein Bersuch ber Regierung fein, wie weit die Gabrung berbreitet ift.

Wien, 22 Marg. Beder bei Berwandten noch im Mus. Battigen Amte find bisher irgendweldje Rachrichten über ben Merreichiichen Militärattache im ruffischen Sauptquarbet, Szetitfy, eingelaufen. Man befürchtet, daß ihm in der Schladit bei Mutben ein ichwerer Unfall gugeftoßen ift.

London, 22. Märg. Der "Standard" meldet aus Tofio dom 21, de.: Mit der Besetzung von Kapuan wird vorauslidifich die bortnäckige Berfolgung der Russen durch die Ja-Daner abgeichloffen fein. Die leuteren find feit Anfang Marg 100 Meilen borgerudt, Die ruffifche Urmee befindet ich feit der Einnahme Mufdens und Tielings in einer inberft un ficheren Lage, ba die reichen dinefischen Berbtobiantirungsquessen, welche ihnen früher fo gute Dienfte leifteten, ibnen jest berichloffen find.

Betereburg, 22. Mars. Mus Charbin, wird berichtet, hiftorfe Chunchujenabtheilungen, welche von ja-Denischen Offizieren befehligt werden; gegenwärtig an der Sungolifchen Grenge in der Rabe von Bigifar, einem Bunfte ber fibirischen Eisenbahn, operiren: Man befürchtet, daß die Genbahnlinie durch diese Banden zerftort werden konnte. volund der ruffilden Hecresleitung die größten Schwierigfilen erwachsen wurden. In Charbin herricht bereits, wie beißt, Hungersnoth, da die Borrathe an Mehl und Weizen Elig aufgebraucht find. Der größte Theil der Borrathe die er Art ift bereits vor zwei Monaten nach Mufden transporari morden.

gruhlings= oder Blutreinigungsfur.

Jehr ift bie Beit, mo Beber bamir beginnen follte und eignet fich am beften bagu mein feit Jahren vorzügt, vermabrt. Bintreinigungeibee in Pad ju 50 Bi u. 1.00 Mt., 2 00 Mt. Ru beueben Aneinnfomie lofe für Bu begreben Aneipp-Saus, mir 59 Mheinarane 59 (Man bute fich por ben vielen merret. Rachabinungen gweifelhaften Ur.

Musjug aus den Civilitande Biegittern ber Etadt 2Biesbaden bom 22. Mary 1905.

Geboren: Am 20. März dem Zeichner Jasob Hen-ninger e. S., Franz Jojef Wilhelm. — Am 17. März dem Bureaugehülsen Karl Doneder e. T., Thea Alma Anna. — Um 18. März dem Schreinergehülfen Karl Jakob Bleitgen e. S., Rurt Richard. - Am 19. Mary dem Schuhmecher Philipp Michel e. S., Wilhelm Karl Philipp. — Am 18. März dem Gasarbeiter Rarl Reinhold e. T., Ratharine Elje Gerda,

Mufgeboten: Taglobner Rarl Deisner bier mit Frieda Breug bier. — Frijeur Frang Zamgow bier mit Fanng Schilling bier. — Ladirer Wilhelm Brudel bier mit Marie Jakobine Scheuerling zu Hattenheim. — Schuhmacher Christian Reutter hier mit Emma Schüt hier. — Erpedient Max Leigner hier mit Eva Schumacker bier. - Schreiner Friedrich Bilheim Mendel gu Duffeldorf mit Benriette Luije Berta Anna Fillgrabe bier. - Rüfer Seinrich Gifenbut gu Gernsheim mit Amalie Benriette Balter bier. -Grundarbeiter Willy Bublit hier mit Maria Baum bier. --Landwirth Julius Bebrens bier mit Karoline Diefenbach

Sigl. Cianbesamt.

Codes-Anzeine.

Betwandten, Breunden und Belaunten bie traurige Radeitig, baf es Gott bem Allmadfigen gefallen bat, unter gut.e, liebes Mind

PH HEBERS.

im Alter von nabegu 2 Jahren fauft gu fich gu rufen, 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Muguft Rorn und Grau Gife, Wiesbaben, 91, Marg 1905.

Die Beerbigung finbet Freitag Bormittag 11 Uhr vom Trauerbaufe, Roberftrage 3, aus fatt. 7380

Tanfjagung.

Bergliden Dant fift Die vielen Beweise auf. richtiger Theilnahme an dem und fo fchwer betroffenen Berlufte unferes Cohnes und Brudere. Gang besonderen Dant dem "Stadt. Arbeiterverein", der Mannichaft ber Feuerwache und ben Beatuten ber Ctaatsbahn, fowie herrn Bfarrer Chloffer für die troftreichen Worte am Grabe, ebenjo allen Bermandten, Freunden und Befannten für die reichen Blumenipenden.

Biesbaden, den 21. Mars 1905.

Fran Johanna Guler u Cobn.

Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Bager in allen Arten von Solg und Metall-Cargen, fomte complette Musftattnugen gu b'lligen Breifen. Transporte mit privatem Leichenmagen

Wiesbadener Beerdigungs - Jufitut, Fritz & Müller. Schulgasse 7 201 2062

Erlebhon 2675.

Telephon 2875.

Reichhaltiges Lager in Solg u. Metall järgen aller Art. Rompl. Ausnattungen Privater Leichenwagen. Billige Breife.



Die Burmfur im Friibjabr in nach alter Er. fabrung am wertiamiten. Daber veraume niemand, wenn auch nur verinchemeile und Bernbigung meine Burm Edofolabe "Curbitin" (ca. 40") Rurbiefern-Erratt, ca. 60%, Cacasmaffey anzumpuden, weit einzig und abfolut unschadlich. Es in bas einzig angewehme, unschlber bewährte und billigfte Mittel, besonders auch bei Bandwurm. Bris für Kinder 1 50 Mt., für Erwachsene 3 00 Mt. Frei-

millig gugelandte Refnitate und Dantichreiben fonnen eingeleben merben. Bu b gieben unt burch Spegial eichaft für naturgemaße Bebend- und Deitweife Ikneipp-Haus, Rheinftrafe 59.

Männer Gesangverein "Gemüthlichkeit", Sonnenberg.

Bu bem am 24., 25. und 26. Juni abgubaltenden großen Sangerfefte (Gefiplat Sofgarten) ift bie

Kestwirthschaft

an einen leiftungstähigen Strif in vergeben. Die Tebingungen find bei herrn Emil Wintermeyer, Platterfir, 3, ober in Biesbaden, Marttplat 3 (im Auftionsgeschäft), einzuseben ober in Emofang zu nehmen. Offerten find bis zum 15. April an herrn Schreinermeister Karl Tresbach, Platterfir, Sonnenberg, einzureichen.

Die Wirthschafts-Commission.

Gin Schuhmacher fucht orbentlichen Cinplats. Rab. in ber Erp. b Bl

Brichaftigung, Rab. Abler-frair 53. Dib. 2, b. Frath. 7368

Toilette - Ausschuss-Seife

ber Bfunb 45 Big. Glycerin, Honig, Veilchen, Lillenmilch etc

Glycerin-Ausschuss-Seife

per Biund 55 Big. (reine Qualitat) Adalbert Gärtner,

Marftftraße 13 7366 Der ält., weisse Herr,

welcher am Jafinacht Montag im "Beitigen Geift" in Maing mar, wird um Angabe feiner Roreffe gebeten. Dab, u. geff. Off, unt.

Abounentensammler

gejudt Schulgaffe 5.

Verkaufsgeschäft irgend weicher Art. ober Benfien, weiches fi., intellig, nordbeniche Gamilie ernahrt, fucht zu hachten event, fparer zu fanfen 718
B. Kalinowski,

Rurnberg. Berm 2-3 Seb W mat trage 19, Ditib., 3. St., r. 7370 3 (1 oo. 2 Bimmer) an rub, finberi,

Bente pom 1. April ab gu verm. Dreimeidenfir, 8, 2. 1. 7871 (Sut erb, Wicht, Bettfielle iftr IR. 2.50 gu verf. 7377

Biridiftrage 41. 3., 1. Kartendenterin, fich. Gin-

Angelegenheit. Balramfir. 30, 5:6., 2. Gt., linfe. Spertwagen 2-20. 28afattifch 8 Mr. hermannftraße 28, Stb., 9, Et, rechte, 7374

(Sin gutes Kanapee, 1 p. Bettit., Shtungt, und Moftbaarmatr., bagu paffend Nachtichräntch. Lür. Rleibericht., nugb. pol. Rommobe, niffe. pol. Ronfolideantden, Musgi buich, 2 Kuchenfatt, m. Glasauff., Bachtich, 2 Kuchenfatt, Walchtift, Rüchentisch, Srühle, Dedbetten u. Riffen weien Abbruch bes Hanjes febr billig abzugeben 7376

16 hodflätte 16.

Kartoffeln gur Saat! Frührofen, Frühgeibe, Magnum-bonum, Thuringer Gierfartoffeln, geibe englische und Danstarroffeln

F. Müller. Reroftraße 28 Telephon 2780.

Tüchtige Schreiner (Banfarbeiter) merben gefucht. W. Gail Wwe.,

Biebri t. (fin Gebaus in Gitville mit gut Ein Erdbaus in Effolde mit gut gebem Colonialwaarengeschäft ift Wegings balber billig zu verf. Dass, eignet fich auch für jedes andere Geschäft. Zu erfragen in der Erved, d. M. 720

Eine schöne, belle, seere Wanf. auf 1. April zu verm. 7500
Rah hellmundftr. 15, P.



Intern. Schnittmanufaktur, Dreuden-N

Webrandite Ledertreibriemen,

Transmiffionsteile, eifern Baffer-Refervoir mit ober ohne Bumbe, 1 Rreibiage, große Tifche, 8 Mir, lang, ca. 1,5 Mir. breit, Thefen mir 20 Schubiaben, Rafesbofen, Ruchenbleche billig gu vertaufen Bierftabter Dobe, Greng. ftraße 5.

Photographie E. Welff, 11 Abelbeibfir, 11, u. b. Abolisaffes

Große Breisermäßigung ", Dun Sif. M. 3. - 1 Dun Bif. Di 5.50 - ", Dun Cab. Mt. 7 - 1 Dun Cab. M. 12. 4249 Cor faligfte, geb. Ausführung.

aus gu bert, fi, Schwaibacher. firage 8. Raberes Rerotal 45. Das Daus Blacterftr. 8 m. Berift.

u. gr. Sor. u. Sintergarten ift gu verlaufen. Dasfelte rentirt ff. Rafferanben nebft Tauvette baus billig gin verfaufen Bortfir. 21, Bart.



Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

für Fracht- und Eilgüter.) fibernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunst-

sachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gtgen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166

O THE HELLE IN CHERT HELD

Pfd.

im Gat

umfere

unjeren

Der

200 TR!

Balditor

Die

Fleise

Rof

unt 1. Ouv.

3. Intro

5 Gesch Ouve

8. Balls

I, Ouve

2. Entr

S. Sebo

6. Slest 7. Fant

& Oest

Kauigeiuche

Villa

ra faujen gejucht. Offerten unter F. A. B. 687 an Rudolf Mosse, Frankfurt a.

Verkäufe

Schönes Haus

für 19. 16,000 gu bert. Richt weit von Maing febr fc Lage. Garten. Mur Gelbftaufer erb. Mustunft b. D. Scheurer, Biebrich, Bilhelmitr. 24, 2.

Reues

Haus

mit Scheune und Stallung für 3 pferde, geeignet für Fubrmann ober Kutider, zu bern, ober zu vert. Rab, Dotheim, Biebricher-ftralt 28, bei Bimmermeifter Birk

Cig.-Geschäft

nebft Einricht. u. Waarenbeft., g. Rurl., für 1800 Marf ju verf. Rab. Narkt. 22a. 1. r. 7184

Biegen, 2 tragbare u. 1 Ediweiger Biegen-bed ju verfaufen 7311

Mainger-Lanbftrage 2. Wachfamer Sofhund

Balentin Ged, Frantiurter Bandfrage. an vert. 1 fdwarzer Dinider

augelaufen Gegen Gutterloften und Ginrudsebubr abgubolen bei Franz Haas, Suhrmann,

Gin junger brauner Bwerge fpig ju verfaufen. Rab, in ber Ervedition be, Blattes. 7382 banarienweibd, gur Bucht gu verfaufen Buifenftrage 17,

5(b., 1. Si., r. Gin noch fenr gnt erb. gweirabr Rarren, für Bierbbl. od, fonft. geeign. ju vert. (Batentachfe) Dort. frage 21, B., 1. 6772

Deuer Schneppfarren gu per-Schmiebemertitatte.

Doubeimerfix 94, eine Fieifch rolle nebft Raften, auch für Blaichenbierhandler baffend, nebft Bierbegeicher ju vertaufen. 4780 Bierbegeichtt in Gelduft verlauft bill. G. Schmidt, Gold-

gaffe 8. Strob hers abjugeven, Beniner DR. 1.40, bei weniger DR. 1.50

hornung, Safnergaffe 3. Gerüsthölzer

für Manrer und Tünder, Ständer, Streichen Stangen. jeber Demiftion, liefert billigft Baftwirth Ba Ohlemader, Sahn (Taunus). 711

Mauskartoffeln,

per Ctr. Dt. 4,50, gu baben 7364 Eebanftrage 8

Derdick für ein il Bubrwert 7346 Moribftr. 8, Sth., 1., r.

Ridel-Bogelbauer

ift bill. ju vert. Eltvillerftraße 21. 2 gr. Riften billig ju verfaufen 2Bebergaffe 20. 7385

Solonialmaren. Ginricht, Babens theten (gut gearb.) fehr bill. gu vertaufen Martiftrage 19 bei 8659

Gin

Colonialwaarengefdäft if billig ju bertaufen. Raberes Rübesbeimerftr, 16, Laben, 3316

Gut erh. Gartengelander circa 150 ifb. Weier, und eine Solghaffe gu bert, Rab. Raifer-Friedrich: Ring 74,

3. St. Mehrere vollft. Beiten, Zifche, Rachenidrante 3. vertaufen Abolfdaffre 6. ftb.

Für Brantleute!

Brob. Ruft. Buffet, innen gang Eichen, wie neu, Umftanbe balber billig ju verlauf. Raberes Geerobenftr. 9, 1., L 7190

Nangb.-

(1,65 breit), Musgiebtifch mit 6 Blatten gu vert. 7198 Tannusftraße 4, 1. Gt.

Eine Parlie guter Zigarren

97r. 70.

merben ju Mt. 2.80 u. Mt. 3 80 per 100 St, perfauft bei 7200 J. C. Roth,

Bilbelmftrage 54. Sotel Blad. Bwei fehr icone und gediegene nußb. polite Bettitoms billig ju verlaufen Wellripftraße 47. oth. 1. r. 7185

Nähmaschine

gebr. billig gu vert. Bleidfir. 9, Sth., Bart.

Gin großer Schliefterb und ein Reigerbeffer billig ju verfaufen. Rab. Cebanftrage 18, Mittelb.,

Gin iconer weißer Sportwagen für 6 DR. ju verfaufen Abler ftrafe 69, Bart.

(But erb. Rinber Sibmagen m Gammireifen und 1 Betts fielle mit Marrage billig gu per-

Dotheimerfit 47, B. r. (Fin ichoner eport magen billin gu vertaufen 729 Schwalbadierftr. 9, 1. St.

Billig ju vert. und poff. i. ein großer Spiegel u. givet Aupferftide Moliffrage 5, Bel-Et.

Gelegenbestatauf! 1 gr. Boften Betüble und Spiegel icon D. 1.80 M. an bill, ju bert, Bellrig-frage 47, Schreinerwerft. 7136

graße 47, Schreinerwerth. 7136
Möbel-Berkanf.
Kompt. Betten mit Haar, Goll- u.
Seegradmatr., Bertiews, Küchenschrant, berich Sophas, Ticke, Stübie, Spiegel, Bilber, Kleberschr Damensahre, Rähmaich... Sopha in Lederbergug b. zu vert. Die Sachen sind z. Teil neu u. z. Teil gebr. und werd. zu jed. annehmb. Ged. abneg Wellrigftr, 44, H. B. 7024
Ditt, zu vert.: Gut erh pol u. i.
Betten, Schränte, Wolch- u. and. Kommoden, Tijde, Grüble,

and, Kommoben, Tijdje, Seuble, Sophas, einzelne Betueile, Megu-lator, u. n. Berich, Moribur, 79, Gartenbe , I. Gt. (faufen. Maberes Girvife. 7079

ftraße 12, 1. St., L Webr., gut erh. Berd billig ju verfaufen 72 Sietenring 3. Sich , 2., L

Gin gut erb. emailurter Derb ju verfaufen Grantenftr. 10, 9. Grane. 7345

2Bajdwringmajdine billig ju vert. Offert, u. A. B. 7251 an bie Grp. b. Bl. 7279 Sainberbenftelle mit Matrane, fomie gebr. Rinberm, febr b. 1. vf. Saalgaffe 24/26, Stb., 3.

Bertifow, Bafdfommoben Rachttifche, Damen . Edreibtifch, Sophas, Ottomane, Eisichrant, Tiich, Stüble, Babewannen, Gas. Ruchenbretter, Gallerieftang., Febergeng, Spiegel, 2 Copbas à 10 und a 8 M' n verich. Schrantden ac., alles gut erhalten u. billig in vert. Schwalbacherftr. 30, Gartenfeite, lintes Dinterbans.

Laben Ginrichtung, Rolonialm., gang ober geteilt, und 2 Glas fdrante ju vert, Wellrig. ftraße 43, 2.

Borgarten: Geländer,

faft nen, Schmiebgeifen, 17 Mtr. gu bert. Raberes Rubesheimer nrage 7. 2

(Sine gweischeaft, neue Bettiteue mit Sprungrabmen, Matr. Oberbett u. 2 Ropftiffen f. 60 DR. 6101 gu perf. Blatterftr. 8, 1.

Jum Umjug: Empfehle mich & hbholen v. altem Gifen, Dietallen, Lumpen, Gummi, Reutuch-abfällen ze. Zahle die höchft. Breife. Komme punft. ins haus, Osmald Ludenbach, hellmundftr. 29, 6532

Betten für Schiafer und Difche wegen Aufgabe ber Schiaf-ftellen (Bermietbung) billig gu vertaufen Mauergaffe 19. Burftentaben b. Mauer. 6: (Gin Ruchenichtanf u. Tifch b. gu verfaufen, Rab. Lubmig.

7298 ftrage 3. Guterb. Blugel febr billig gu perfaufen Abetheibftrage 11, Gtb. 1. St., bei Wolff. KT Geldschränke in all.

Größen gu bert. 674 Friedrichftr. 13. Telel. 9867 Reinen Weisswein, eigenes Gemache, pro Flafche 60 Hi Platterfirage 8, 1, St. 2240

hoftheater Abonn. B.

3. Rang, Borberfin (Edplat), abzugeben Roberfir. 8. 7837

Dofrina

die beliebteste



Wer übergibt geichniftstundiger Rrau Rifale, gleichviel melder Brande, Dff. m.

nab. Anst. u. V. 7326 an ben

Berlag bes Generalangeigers. 7384

Gesucht

balb, Bohnung, 5 Bimmer, Rude, Bucebor in Biesbaben (außerhalb) ober Umgebung (Nachbarorte), bor: gezogen fleines Unwefen in Gart., en. ipaterer Intauf. Offerten mit genauen Angaben und Breis unt. T. R. 716 an die Exped. D8.

Blattes. Baitongum an beff. Berrn 7360

23 Guenbur 20, 1 Bummer und Rude ju berm, Rab, Gtb., 2., rechte.

(3 r. beigb. Manfaree ju verm, Bechenbfte. 18, 2., Sbb., I. Anguf. 1-3 libr. 7336 Angui. 1-8 Uhr. Beif. Schaffelle mit ober ohne frage 20, 9 Et. 7328

Cin folib. j. Mann fann bubid, Bogis mit ober ohne fich bill. ert. R. Feibftr, 22, 5tb., 1. Er.,

Ju Renbau Ede Rheinfir. epent. ipater ju vermieren :

3 herrichaftliche Wohnungen,

beffebend aus je 7 Bimmern, Bab, Ruche und reichlichem Bubebor, m. Berfenenaufgug, Zeutralbeigung, eiefter, Liche und "Gem fonft. Comf., in eiegant, moberner Ausstattung. Raberes bei 21. Müller, Laifer-Friedrich-Ring 59. 7330

2 icon mobl. Bimmer in feinem Sanfe, nabe am Babnbof in Dobbeim binig ju verm. Raberes in Dobbeim, Biesbabenerftr 40 ober Wiesbaben, Blücherftraße 16,

1 Grage, Woonung v. 5 Bim., gr. Babegimmer, Ruche und allem Bubeh. auf 1. April gu vm. Dranienftr. 14. Raberes hinteres.

Bhrenologin, Berberftraßt 27, 2-6 Uhr.

Schreibmaschinen-Schule Versch. Systeme.



Grand Prix' Berfaul von Echreibmaichinen nur erftfiaffiger Sufteme gu

Heinrich Leicher, Buifeno an In.

Suche 15 Rodinnen, 20 Ruchenmabden, 80 Saus- u. Bimmermabden, 3 Ruchenchefs u. hausburichen f. Salion. Bran M. Harz.

Stellenvermittlung, Langgaffe 13. Obrifflides geim &

n. Stellennachtweis,

Unftanbige Dabchen ervalten für 1 Mart Roft meb Logis, towie jebergeit aute Stellen annemielen.

Imgüge & Stiefvater, Bubrunternehmer, Domitrage 6. per Geberrolle m.

Umguge ber Feberrolle m. billigft beforgt Beffrigftraße 20, Peter Beeres. Kaffeehaus Wiesbaden

A. H. Linnenkohl,

Er ste und älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei, 15 Ellenbogengasse 15.

Rohe Kaffees.

	Galance	22 21	THA	116	atte	300		
592,	tiefbrann Menado .	*		1	-	100		
	Gold-Menado .	. 3	1				"	2.—
	ächt schwer Soemanik				-		#	1.80
534.	hochedel Preanger						11	1.80
565.	Mocea, arabischer .						*	1.60
615.	Sisir, feinste Marke						11	1.60
585.	Gouvernement-Preang	er						1.50
627.	Pantjoer Bezoekie						11	1.44
	Covandonga	. 40					- 11	1.38
515.	blass Honduras Perl				er to		111	1,38
	Kajoemaas						"	1.26
	Pangcong Sarie .						"	1.20
	fein Bezoekie .						**	1.05
	Mexico	100					 "	95
	Quatemala	100					"	85
629	Santos, beste Marke,	V			-		Mk.	75

Gedtaume vallees.	
No.,	Pfd
1. Santos.	. Mk90
2. Columbia und Savanilla	. " 1
3. Quatemala	. " 1.10
Sa. Perl-Kaffee	. , 1.15
4 Java-Mischung	1.20
4a. Familien-Kaffee	1.30
5. Neu Granada und Java (beliebte Mischung) .	. " 1.40
6. Frühstücks-Kaffee	1.50
7. Wiesbadener Mischung	1.60
9. Haushaltungs-Kaffee II	1.60
10. do. H candirt	1.70
12. do. 1	. " 1.80
13. Visiten-Kaffee	1.80
8. do. candirt	1.80
11. Honduras-Perl	. " 1.90
14. Pangoong-Sarie-Perl	. " 1.90
15. Pangoong-Sarle und Preanger	2
16. Preanger	2
18. Soemanik und Pangoong-Sarie	. 2.10
20, Mocca and Pangoong-Sarto	2.20
17. Mocca, echt arabisch	. " 2.20
19. Menado, goldgelb	2.40
22. Menado, tietbraun	2.40
22. Menado, defendan	

Thee neuester Ernte.

Meine garantirt reinen Thees zeichnen sich aus durch feinstes Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit und empfehle ich ganz besonders: per Pfd, brutto Mk. 1.80 1. Grus-Thee . 2.-2. Grus-Thee aus nur guten Marken Congo, kraftig 2.40 Southong und Congo Haushaltungs-Thee, beliebte Marke Visiten-Thee, mild und fein . . . Karawanen-Thee, kraitig und angenehm 5.-8. Kaisermischung, sehr fein . . 9. Peccoblüthen, teinste Marken 10 Mischung: No

				e e	Cac	cue).				100	
No.	and the same of th								-		Mk.	1.60
	Familien.								2/2		mm.	1.80
	Haushalt						*			*	"	2
	Haushalt	1 .									W	2.40
	Visiten .										. #	
5.	Holland-M	larke	1	45° 31		A. 19					Care	2.80
	Die Qui	alitat "l	Holland	-Mark	e" enti	pricht	in W	ohlge	echmaci	e uno	Gute	

Chocolage. Empfehle meine gut eingeführten

Specialmarken Speise- und Koch-Chocolade

No.		100	orgen	er Ori					Pf	d.
. Consum									Mk.	1.
3. Familien										1.4
4. Haushalt				10		• 1/2			*	1.6
5. Visiten									*	1.5
6. Victoria										9
7. Präsent										2.4
8. Fondant	mtliche S	Sorten t			dana	 ma W	obleen	chmi	lok.	-

Grösstes Kaffee-Lageru. grösster Kaffee-Umsatzam Platze,

in directom Verkehr mit der Privat-Kundschaft. Gegründet im Jahre 1852.

6606



97t. 70.

Walhalla-Theater.

Valhalla-Theater.

Vornehmstes und grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens,
I. grosses Frühjahrs-Programm vom 16. bis 31. März.

Sonntag, 19. März: 2 Vorsteiluagen. Nachm 4 Uhr; halbe
Preise; Abends 8 Uhr; gewöhnliche Preise.

Mile. Marguerite, genannt: Die Löwenbraut, mitihren 8 Löwen 8. Wilde Dressur. Serpentintanz im Löwen
käfig. Fütterung.

Thalvane-Trio, englisch-deutsches Gesangs-Terzett.

The Original-Adras, phänomenaler, equilibr. Wunder-Akt.
William Schäff, Klavier-Humorist und Rezitator seiner
eigenen Dichtungen aus dem Steoreif.

eigenen Dichtungen aus dem Stegreif, Les Serra's phänomenalster Kraft-Akt, Theres- Schüff-Delina, Vortrags-Künstlerin.

Henry Kaiser, Champion-Jongleur.

Masada, Cornet- und Zylophon-Virtuos I. Ranges.

Louise Schäfer, Soubrette.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf an den bekannten Verkaufsstellen, sowie von 11 bis 1 Uhr an det Theaterkasse. — Vorzugskarten an Wochentagen gültig. — Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abenda 8 Uhr ab-

== Philharmonische Concerte ==== des Wiener Salon-Orchesters. Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm. Entree frei. 7046 Entree frei.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden.

Eingefragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung

Samftag, den 25. d. Mts., Abends 8 h Uhr,

im Gartenfaale bes Reftaurants "Friedrichehof", Friedrichftrage 35, ftatt, wogu wir unfere geehrten Mitglieder hiermit einladen.

Tagesordnung: 1. Bericht des Borftandes über bas Beichartsjahr 1904.

2. Bericht bes Auffichtsrathes über die Brujung ber Jahresrechnung für 1904.

Entlaftung bes Borftandes für die 1904er Rechnung.

4. Beichlufiaffung über die Berteilung des Reingewinnes und Festjegung ber Dividende für 1904.

5. Reu- reip. Biedermahl des Direftore und Controlleure und Befchluffaffung über Regelung ber Gehalte ber Borftandemitglieber.

6. Erneute Feitsehung des Sochitbetrages ber den Berein belaftenden Unlehen und Spareinlagen.

7. Erwerb eines Rachbargrundftuds.

8. Reumahl von vier Muffichterathemitgliedern an Stelle ber fatutengemag aus: ideidenden Berren: Raufmann P. Habn, Bauunternehmer Max Hartmann, Bauumernehmer Philipp Hasselbach und Privatier Philipp

Die Jahresrechnung pro 1904 liegt von heute ab bis einschlie lich den 25. d. Dt. in unferen Beichafteraumen, Mauritiusftrage 5, den Mitgliedern gur Ginficht offen.

Wiesbaden, ben 16. Mary 1905.

Der Auffichterath des Allgemeinen Vorldung und Sparkaffen-Vereins gu Wienbaden. Gingetragene Genoffenfchaft mit beidrantter Saftpflicht.

Albert Wolff, Borfigenber.

Nen eröffnet Bellmundstraße 43.

Gebr gunnige Gelegenheit fur Brautiente, Penfionen u. f. w. Empfehle folgende Mobel in billigen Preifen: Schlafgimmer.Einrichtungen von 325 bis 700 Mt., Beffet von 160 bis 220 Mt., Beriftows von 48 bis 100 Mt., compt. Richen Einrichtungen von 60 bis 200 Mt., compt. Betten von 80 bis 230 Mt., Rieiderschränfe von 16 bis 150 Mt., politte und laditte Bafchfommoben, Nachtriche. Schreibrifche, Buderschränfe, e piegeischränfe, politte u. laditte Tische, Garnituren, einzelne Sophas, Divass, Ortemanen, Borplatiosietten, Piellet- n Sophalpiegei, Stube, Biber, Delgemalbe und perichiebene anbere Mabel, Joh Krnst, hellmundftr. 43, Ede Bellrigftr.

Männergesangverein Sonntag, den 26. März er., Abends 8 Uhr: (Liedertaiel)

den oberen Sälen des "Casino", Friedrichstrasse 22. Wir laden hierzu die verehrl. passiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten ergebenst ein

Der Vorstand.



Wariage. Wreumbin, bie auf biejen

Elly Arndt.

Reinhold Bager.

Otto Rienfcherf.

Riara Rraufe.

Mouin Unger.

Guftab Schulpe.

Sans Wilhelmy.

Endia Berting.

Arthur Roberts.

Wally Wagener.

Gibhlia Rieger.

Glie Roorman.

Bermine Badmann.

Frieda Simmerabad

Friedrich Degener.

Defar Albrecht.

Max Ludwig.

Georg Albri.

Dora Schilt.

Being Betebrügge. Friedr. Roppmann.

2. van Berthoven.

Bum Beften ber Bittwen- und Baifen Benfions. und Unterfifigungs. Anftalt ber Mitglieber bes Roniglichen Ebrater-Ordiefters:

VI. und legtes Symphonie . Concert bes Röniglichen Theater-Orchefters

unter Leitung bes

Roniglichen Kapellmeifters herrn Brofeffor Franz Mannstardt und unter Mitwirlung von Frau Delene Günther (Sopran) aus Berlin, Fran Schröder-Kaminoth, Kal. Opernfangerin, bes herrn Sjnar Forchhammer (Tenor) aus Frantsur a. M., bes herrn Edgard Oberstetter, Agl Opernfanger, sowie Mitgliedern bes "Biesbabener Mannergesang-vereins" und einer Angahl sangestundiger Damen u. herren.

1. Ouverture gum Gefigiel "Ronig Stephan"
(op. 117)
2. Arte aus "Die Jabredzeiten", "Billommen jeht, bunfler Sain"

gelungen von Gran Gunther.

3. Duverture gn Goethes , Gamon:" (op. 84) 4. Reunte Somphonie mit Schlufichor über Schiffer's 2. ban Beethoben. 2. van Beethoben.

Dbe an die Frende" (op. 120, D-moll) I Allegro ma non troppo, un poco maestoso. — II. Molto vivace. — III. Adagio molto e cantabilo. — IV. Presto. — Allegro assai. — Presto. — - IV. Presto. — Allegro assai. — Presto. —
Recitativ. — Allegro assai (Freude, fhöner Götterfunka). — Allegro assai vivace alla marcia. (Froh
wie feine Sonnem fliege). — Andante masstoso. (Seid
umich ungen, Rillionen). — Allegro energico (Frugato). — Allegro ma non tanto. (Freude, Tochter
eus Ethfium. Prestissimo.
Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschloffen und nur nach
Schluß der einzelnen Rummern wieder geöffinet.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Breise. — Ende 9% Uhr.

Donnerftag, ben 23. Märs 1905.

39. Borftellung 82. Borftellung. Abonnement A.

Bar und Zimmermann, Komifche Oper in 3 Aufgloen von Albert Lorging. (Biesbabener Ginrichtung). Dufifalifche Leitung: herr Brof. Mannftaebt, Regie: herr Elmblab.

Peter I., Bar von Ruffland, unter dem Mamen "Beter Michaelem", als Zimmergef,lle Derr Wintel, Peter Jwanow, ein junger Ruffe, Zimmergefelle Derr Genle, van Bett, Bürgermeister von Geacham Gert, Corbes Abmiral Lefore, russischer Gesandter . Der Schwegler. Lord Syndham, englischer Gesandter . Der Engelmann, Marquis v. Chateauneus, französischer Gesandter harr Frederich Wittvee Brown, Zimmermeisterin . Die Spieß. Ein Rathsdiener . Der Spieß. Der Andriand. Der Andriand. Der Andriand. Der Andriand. Der der Dandlung: Saardam in Holland. — Reit: 1698. Die Thüren bleiben während der Ouverture geschossen. Rach dem L. Auszuge eine Pause von 12 Minnten. Ausgang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9% Uhr.

Countag, ben 26. Mary bon Radmittags 4 Uhr ab, im Saale ber Münnerturnhalle,

Platterftrage: humoristische Unterhaltung

mit Tang unter Mitwirfung ber fo beliebten humoriften und Duettiften bes Bereins mit gang nenem Brogramm. Auch ha en bie fo biliebten Durttiften herren Gebr. Weber ihre Mitmirfung gugefagt. hierzu labet jum gobireichen Bejuche ein 7.55

hiergn fabet jum gabireichen Befuche ein Der Vorstand. Freibant.

Pouncestag, morgens 8 Uhr, Minderwertliges Fleisch eines bullen (85 Pf.), einer Kub (40 Pf.), einer gek, Aub (25 Pf.) und eines Schweines (45, Sped 40 Pf.). Wiederverfäufern (Fleischbändlern, Wedgern, Wursbereitern, Wirthen und kostgebern) it der Erwerb von Freibantsteilig verboten. Wisd. Echlachthof.Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 23. März 1905.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.
Onverture zu "Der Kalif von Bagdad" Boleldieu. Säderman. Broliops Marsch Introducttion aus "Bal costume" Rubinstein, Scene und Miserere aus "Der Troubadour"
Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer
Ouvorture zu "Der König hat's gesagt"
II ungarische Rhapsodie
Ballsträusschen, Schnell-Polka Verdi. Joh. Strauss. Delibes.

Liszt, Joh. Strauss.

Abends 8 Uhrt

Abends 8 Uhrt
Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LUSTNER.

Dellini,
Entracte aus "Rosamunde"
Frz. Schubert Scherzo, op. 31 (a) Liebeeliedchen aus "Der Sturm" Hammer.

Totalolalis repaid by the second

a) Liebselleuchen
b) Canzonetts
b) Canzonetts
a Vorspiel zu "Loreley"
siesta am Gardasee, Walzer
Fantasie aus "Faust"
Oesterreichischer Post-Marsch

Frz. Schubert. Chopin. W. Taubert. M Bruch. J. F. Wagner. Mesidenz = Theater. Direttion: Dr. phil &. Hauch

Tonneritag, ben 23. Mars 1905. emente. Bornemente. Biffets guiffg. 191, Abonnements.Borftellung. Ren einfin biet:

> Die Tame bon Maxim. (La Dame de chez Maxim.)

Schwant in 3 Mutgugen von Georges Fenbean. Ueberfeht von Benno Regie: Albuin Unger

Grevette, Greentric-Tangerin Dr. Beinpon, Argt Gabriele, feine Grau General Betypon du Grele, fein Ontel Theo Ohrt. Dr. Mongicourt, Argt Barlin, Berfidjerungeagent Marollier, Leutnant Corignon, Leutnant Clementine, Richte Des Generals Chunticau, Schullehrer herzogin von Balmonte Bergog Guy, ihr Cohn Berr Bidauban Madame Bidauban Cauvarel, Unterprafeft Madame Sanbarel

Hautignon Bouant Claux

Chamerot Gueriffac Etienne, Diener bei Dr. Bethpon Emile, Diener des Generals

Frang Queig. Ein Stragenfehrer, Erager, Gafte te. Beit : Die Gegenwart

Die Bandlung fpielt im erften und britten Aft in Baris in ber Wohnung Des Dr. Betypon, im gweiten Aft auf bem Schloffe Grele bes Generals Bethpon in ber Touraine. Rach bem 1. v. 2. Alte finden größere Baufen flatt. Raffenbfffnunta 61 Ubr. - Anfana 7 Ubr. - Ende 9 Ubr

Konzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Direttion: Otto Jaedicke.

Operngläfer, in from Breistage. 68. C. Höhn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5.

00000000

Ich habe gestern in Berlin fast ein ganzes Confectionslager, nur Neuheiten, spottbillig gekauft und kommen unter anderem, nachfolgende Artikel Morgen

Donnerstag, Freitag u. billiger wie bei manchem

Concursausverkauf

zum Angebot.

Carirte moderne Blouse ganz auf Futter, Werth ca. 6 Mk. jetzt nur 3 90.

9tr. 70.

Schwarzer Voilerock reich mit Spitzeneinsätzen garniert auf Ia. Satin Werth ca. 23 Mk., jetzt nur 9.25. Fussfreier blauer Sportrock Werth ca. Mk. 5.00 jetzt nur 2.55.

Confirmandenkleider von Mk. 15 an.

Sämtliche Neuheiten i. Costumes, Jackets, Röcken, Blusen etc. in Riesenmengen eingetroffen.

Maximilian Möller i. Fa.

Berliner Confectionshaus

Markt 10.



Befaurant in den vier Charmen, Dortftrafte 8. Donnerstag Abend: Metzslsuppe. Gg. Stockhardt.

Freiwillige

Donnerstag, 23. Mary 1905, vormittage 10 Mhr, berfteigere ich im "Biesbadener Dobelheim", Salteftelle ber elettrifchen Bahn, an ber Schierfteinerftrage (Infanterietaferne):

15 Reifekoffer. 1 Rommobe, 3 Riffen, 2 Packete, 1 Korb, Inhalt: Kleiber, Wäsche, Bücher pp., 1 eiferne Bettstelle, Sprung-bretter, 1 Küchenbrett, 1 Küchenbant, 1 Salontifch, 1 Fag Leim, 1 Fag gelbe Erdfarbe und bergl mehr.

öffentlich freiwillig gegen Bargablung. Biesbaden, ben 18. Marg 1905.

Eifert. Gerichtsvollzeher.

Holzversteigerung.

Montag, ben 27. 1. Dits., Bormittaas 10 11hr beginnend, fommt in unferem Ctabtwald, Diffrift Boffenwandden und Safenipihe, folgendes Solg gur Berfteigerung : Giden : 8 Stammchen, 34 Stangen 1. Rlaffe, 4 Rmtr.

Buchen: 18 Rmtr Anuppel u. 5755 Std. Bellen. Riefern: 19 Stamme bon 456 Feftmtr., 2 Rmtr. Scheit, 3 Rmtr. Anlippel, 4 Rmtr. Schichts Rutholy und 150 Gtd. Bellen.

Anfang im Diftrift Boffenmandchen.

Biebrich, ben 18. Marg 1805.

Der Magiftrat. 3. B.: Chleicher.

Mein Zahn - Atelier

befindet fich nunmehr Rirchgaffe 11, artillerie . Raferne. Albert Wolff, Dentift.

Dr. Georg Knauer,

Spezialarzt für Hautkranke, wohnt jetzt Wilhelmstr. 16, Telephon 3451.

Große

Im Muftrage bes gerichtlich bestellten Rachlafipflegers verfteigere ich nachften

Freitag, den 24. Mar; und den folgenden Cag, Bormittags 91/, und Radmittags 21, Uhr beginnend bas gefammte tebr gut erhalteneRachlag. Biobillar der + Fri. Catharina Brolsch, beflebend aus 7 Zummern, Ruche und Rebengelaffen, im Saufe

35 Morititraße 35, 2. Ctage,

eichene Cheifegimmer Ginrichtung, beft ans : Buffet, Mus. angtifch, 8 Stilbte mit gestochtenen Rudlehnen Creben ichrant, Confol mit Spiegel, Ruftb. und Mabog, Betten mit Roft-haarmatranen, Dectbetten n Riffen, Spiegelichräufe haarmatrasen. Teckbetten u Riffen, Spiegelichräufe in Ruftb. und Mahag. Mehag. Bu berichrant, EilverKleider und Weißzenaschräufe. Kuftb. und Mahag. Waschtiche mit Marmor und andere Spiegel unfagen. Nachtliche mit Marmor, Feiler und andere Spiegel, runde, obale und vieredige Tische, Pläich Garnituren, einzelne Gophas. Ripp., Kab und Sauerntische, handtuckhalter, Commoden, Console, Stüble aller Art, Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Steb und Hängelampen, Bolch arnuvren, Austerreimer, Tischund Bettbeden, Kladierführt, Aquarium, Bendul-Udn, alte Oel gemälde, Stahl- und Kupferüche, grobe Parthie Autiqui iditen und Kunufgegenstände, gemalte Tassen und Service, große Parthie Glad- und Porz Canfa en, Rippsachen, Echundsachen, Figuren, Balen Bowsen, Jardinieren, Juiliers, Tatelanische, Bedeck, Opruglas, ausgegenweren, Guider, Jardinieren, Borbänge, Koser, bollftändige Küchen-Ginrichtung, bestehend and: Küchenschaften. Kuchensche, Ablausbreit, Stüble, Gasberd, große Bartvie Kupfer, Glad, Borgellan, Küchen- und Gasberd, große Bartoie Rupfer, Glas, Borgellan, Ruchen. und Rodgefdirr, Befindemobel, Rieiberftanber und viele bier nicht benannte Gegenftunde Freiwillig meiftbietend gegen Sarrjablung. Beficheigung am Tage ber Muftion.

Auftionator u. Tagator

Edwalbacheritr 27.

Künstliche Gebisse

ober Teile berfelben, fowie altes Golb, Gitber, Blatina fauft Louis Pomy, Juwelier, Caalgaffe 36. Um Rochbrunnen.

Begen Aufgabe bes Geichafte lagt Bert Jacob Paul am Camftag, Den 25. Darg ct, Bormittage 11 Ilhr beginnend, auf dem Blage am Gifenbahn-Hebergang, hinter Der Tannusbahn ja Wiesbaben bas gejammte Guhrwerfe-Inventar, ale:

2 gute Arbeite.Pferbe, 1 gr. Dlöbelmagen, 7 Mtr. laun, 3 ein- und zweifp. Feberrollen, 1 Echneppfarren, Diverje Bierbegeichirre, Bagenwinde, Saferfaften und Div. fouftige Auhewerte-Iltenfilien pp.

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Befichtigung bor Beginn ber Muftion an Ort u. Stelle.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden (Druck und Derlag des "Wiesbudener General-Anzelger")



halt fich zur prompten Lieferung aller porkommenden

Verkehr, Handel 0000 oooo und Gewerbe

geichmockvoller Husführung

bel billigsfer Berechnung bestens emplohien-

Schluss des Ausverkaufes am 28. Marz. Mile noch am Lager befindlichen Waren gu und unter Gintaufspreis.

Haushaltungsbazar Bleichstr. 15.

bafteur Bilberb Price, 1 Trob a Grenel Muslan

a erich in Berl bon ber Die Die interbite Banimia Bunte, 1 munocu Bernau

einen al große 2 Bermen Mittel ber mel bernut 7 Stiditung

mid fin "Bebet" giebt ber im Saals

trage bi

hedidini imatoris Gin Mienbfaf

me ani T 5 11hr

ben Bo glieber.

FRIT

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Café geindt. Offerten Breis unter H. F. 6774 an

Oreres Bim. od. gr. Manf. jum Einft, von Dlobein gef. m. Breifana, n L. Z. 6960 an bie Eroteb, b. Bi.

1 ft. Saus mit etwas Land und Baffer, für Bafderei geeignet, wird auf ben 1. April ju mieten gelucht. Offerten mit Bre bang geludt. Dfferten mit Breisung Erpeb. be Blattes.

Gre Dame I. Laben m 2Boon. Off, m. Preitang u. J. J. 6994 an bie Erp. b. Bl. 6994

Vermiethungen

Billa Beinbetgir. 3, eleg. and geftattet, m. Cennalbeigung, 12 gim, ift 1. April gn berm. ober gu verfanfen. Rab. Tamme-

Bilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Gde Quifenftrage, hochberrichaftliche Wohn nng von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubeher und allem Comfort, Lift ic. per 1. April 1905 in vermiet. Befichtigung gwifden 3 unb 4 Ubr. Naberes Bureau Dotel Metropole.

6 Zimmer.

Quremburgplat 3, 2. Et., billige Serrid. 29ohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebende gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfarbgim. 8 Baltone, Schiebethuren, Barquet sc., per fof, ober fp. Rab, im Baufe 2. Gt. 1225

Dibesbeimerftt, 17, 2, ift eine berrichaftl. Wohnung von 6. großen Bim., Bab, elettr. Bicht. Beranda, Ballons u. Bubeb, auf fof. mit Rachlaß gu verm Rab. Emferfir, 11. 2., ob. Bart. 7269

Zimmer.

Clarenthalerfliage 2,

bei ber Ringfirche, nabe Salteftelle ber elettr. Babn (fein Laben und fein Dinterb.) find bertich. Wobn. Bob. Bob. Bat., 1. 2 u. B. Et., beft. aus je 5 ger. Jim., Bab, Erl. Baffone. Kuche m. Gasberd, a. Rochd. angebr. Sperjet., Koblenaufg, elettr. Licht, Lenchte u. Kochgas, 2 Mani., 2 Reil. g. Preife v. 1150—1400 Mr. gleich od. fpat. zu verm. Nob. bai. 9862 Frang Abritt. 12. Ansticht ins. Reretal, ift cine ichans ber

Reretal, ift eine ichone Doch-R. Rudentam., Bub., Roblenaufs., Gas u. elette, Licht, p. April 1905 an fl. rnb. Fam. 3. rm. Breis 1800 D. Rab. im 1. St. 11-1 unb 3-5 Ubr od. Langa. 16, 1, 4254

4 Zimmer.

Denban Chrentyalerfrage 5 june gwei herridyaftliche 4e und 5 Bimmermobnungen preiswert auf gleich ober ipater gu berm. 6936

Sebr ich 4.3 unner-Wohnung in Billa, 1. Et. Rreibelftr., bicht an ber Connenbergerftr. b. Reug. entip, einger, Garienbenuhung, Centralbeigung, Balt, und Erfer, reicht. Bubeb., ju perm., umftanbe. balber febr bill. Wab. Buchbanbi. Limbarth Benn, Arangplah 2

Derinftrage 37, 3., 4-3un. Bohnung m. Bubeb. gu verm. Rab bal.

Doderftr. 30, 4-3im, -wohnung mit reicht. Aubeb, per fofort in berm. Rob. Bart. 6634

26 attmuibite. 19 (Banopaus), Bobeineichtung u. aftem Bubebor auf gleich ob. iv ju vm. 7941

Wielandstrasse 4,

(Rabe Ring), große tomf. 4-Bim. Bohnung, 2. und 3. Etage, fein Sinterbaus, billig gu perm 7177 Bubeh, fof, ob. spater zu vermieten. Rah, Bart. bei Engelmann, 5731

Dorffir. 11, ich. 4. Bimmer. Bobn. (2. St.) w. all. Jub., ich. Labe, auf 1. April bid. p. un. Rurgwaarengeichaft.

Rr. 70.

3 Zimmer.

3 Bohnung mit Bubebor per fofort gu berm

Doppermerftrage 26, 3 Rimmer und Ruche ber Murif au perm.

Dopbenmerur. 74, Ede Gitbiger-tre, find 3., 4 m. . Bimmer-wohnungen mit Gubehor auf fof, ober ip, gu bm. Rob 1. St. 3793 Gmierftr. 40. Manjard woonung, 3 ger. Bimmer, per I. April

gu vermiethen. Rabered bajeibft' Riedricherftraße 6. n. ber Don-

Bart., 1. und 2. Etage, beit, aus 3 Jimmern, Bab, Speifctamm, Ert.-Balton, frude, 1 Maniarde u. Reller auf gleich ober ipaler gu vermieten, Rab, bafelbit Bart, ober Gaulbrunnenftrage 5, Gritenb. bei Br. Beingartner. Conterrain fc. Bertft. ober Lagerraume gu bet-

Ruebricherfir. 10, Rent. Biemer, id. Wohnungen v. Ruche, Bab und Danf, nebft fouft mbeb, per fofort event, ipater, Raberes daf, ob. Dobbenntrfirage 96 1.

28 chnung, 3 g m. und Ruche nebft Stollung fur 2-3 Pferbe und Futterraum gu vernt, Rab. Labnitr. 22, im Reft. 6821

Doorraliee 10 eine froi, 3- Sim. Wohnung m. Bureb. j. vm.

23 enguges balber ich, 3-gini.s ju um. Gebanftr. 1, 3. Chierfteinerfte. 20, 3. unb 2. Bimmerwohn., auch als 5-Bimmerwohn, mit 2 Lüchen zu verm. Nab. Part. 7179 erm. Nab. Part.

gerobenur. 27, 1. u. 2. etod, cieg. 3-Bimmer. Wehnung mit reicht. Buteb, per fof, ju verm. Epiq.

aunuser, 19, 3. St., 3 Bim., Ruche u. Bubeb. 3. 1. Agent ju verm. Rah, baf. Radm. ober €th., 1. €t

Werdernt. 4, ich 3 u. 20 Jint.
Wohn, m. Balf. u. Zubeb.,
He d. 30 u. 20 Jim. Bohn von
1. April ab zn verm. Nah, daf.
6168 Stb., Batt.

Yorkitraße 4, mung bon Sreip. 4 Bimmern, Baifen, Dani, oc. per 1. Gebr. ob fpater gu berm. Aftermiethe ift geftattet. Rab, im Baben r. 5001

Bietenring 12, 3 Zimmerwohn., Borbert, und

Dith., Rab, bal, Bauturean. 1880 Bierfiadt, Bilbelmitt., 2. und 3. Bimmer. Bohnnugen gu Rengeitlich eingerichtet, Philipp Polgbanfer.

2 Zimmer.

21 ibrednir. 20, Etb., Maniard. per 1. April ob fp. ju bin. Rab. fir. 14. Weinhandl. Trebrichftraße 14, 2 Zimmer, Riche und Bu, ebor, auch als Bureau geeignet, per 1. April. Raberes 1. Etage. 2933

Sch. 2-3im.-29obn. mit Bubeb. im Sob. auf 1. April 3. von. Gneifenauftr. 12. 7233

Qubmigftr. 2, 1. u. 2. St., 2 3. u. R. ju verne. 7101

2 große Bimmer im 1 St., auf berm. Lubmig-ftrage 10, Baderei. 5980

Mauritiusstrasse 8 ift per 1, April eine fleine Man-sardwohnung (2 Zimmer und Ruche) fur 240 Mart in ver

3 omerberg 15, Stb., tl. Bobn , 2 Bim., Ruche u. Bubeh a. 1. April ju verm. Mab. baietbit

Bart., Laben 69-5 Bimmer n. Ruche auf 1. April Ju vermiethen Schwalbacher ftrage 73.

ftrafie 73. 6513
Schienkeinernt. 20. gwei-FinimerProhungen, der Rengei entfprechend eingerichtet, auf 1. April
gu vern. Bab. Bart. 7178
Decerfft. 4, einige 2-Finimerwohnungen zu verm. Rab.
hafelbe. Sch. 7117

dafelbit, Stb.

Zietenving 12, 2-Zimmerwohung, Sorverd, und Mit. Rab baf, Bandurcan, 1879

I Zimmer.

Moifealtee 28, id Frontpit-mobn., 1 Bim., 1 Ruder, auch getrennt, an anft. Fran p. 1. April ju berm. Rab. Bart. 6650

Dartingfir. i. 1 Bim , gnae, (Manfarbe) Refter ju verm Rab. bei D. Geif, Mbierftr, 60.

Grones Bimmer, Cer., ju om. Moritsitr, 50.

Bistreiftr. 8, Grontfpigwohnung, 1 Bim., 1 Rude, 1 Reller ber 1 April ju bur, Breis 16 Patierftr. 82, 1 Manf. ju om. 7100

Dauenthalerftr. 5. Birb., Bart. 1 Bint, mit 2 Betten, m. iep Ting, 30 perm. b. 1 Wars. 6590 (Segen Saubarveit an eingeine Berfon freundl. Bimmer ber 1. April augug. Rab Ribe nftr. 53.

2, St. Bormittage. De dernrafe 30, Frontip., ein großes Zimmer und Ruche an auftanb. Frau ob. finderlojes Gorbaar auf fofort gu bermietben.

Jummer u. Ruche auf 1, April vermieten Schwalbacherftrage 73. 23 Rade und Reller b. April

Möblirte Zimmer.

gu permietben.

erb. ein fol. Arbeiter Roft

reint. anft. Arbeiter erhaten Schlofftelle 7169 Bjuderfir. 7, With., 8. Gt. Bleichftr. 13, eine mobl. Wani

Rab. 1. St., linte. Donbeimernt. 12, 2 groß, mobi Bin., abgeichloffen, per fof au bernt.

Cajon mobi. Bummer in gef. Lage ent 1 April gu vernt. Dobbeimerftr. 85, 3, 1, 7318 Saub, Arbeiter erb. Schlaftelle Gieonorenft 5, B. L. 7293 Cleonorenfir. 10, 2, &c., linte, mabt, Bim, 3 pm. 6608

Diobl. Bimmer gu vermiethen Granfenfrage 23, St., I., bei Frau Dorr. 7065

ein mobl. Bimmer ju berm, Berberfir. 15. 3., L Anguf. on 1-3 Ubr Radim.

Dool, Mani, per I, April gu pun, herderfit. 27, 1., r. 7205 (Simface Schlafftelle für reini. Arbeiter frei, Rab. Dauer. gaffe 2, Frifeuriaben.

Bwei mobl. Bimmer gu vermiethen Dichelberg 26, 1. St.

2 reint. attit. Arbeiter erhalter

Pogis 61 Moristir, 9, Mith., 1. I. De Roft in Bogis. 7058

(Sint. moot, Bimmer m, Raffee an j. Dann gu vin. Morit.

De miemmitr. 4, 1. Gr., elegant mit o. obne 5664 Penfion preisio, ju put,

Deiebermaioftr. 11, p. i., Bimmer gu verm. Draniennr. 2, B., erb. r. Are Roft u. Logis. 6958

Dranienftr, 35, Gtb., 2. Gt., r. erb. beff. Arb. Logis. 6271

Reini Atveiter erhait Schlaf-Platteritt. 8. 3. Gt., t.

Mauenthalerfit. b, Mith., Bart., erb. 2 junge Leute Roft und

Cin jg. Mann erh, g. Schlafft. (25oche Mt. 2.50) 7264 Rieblitz. 6, Stb., B., r.

Gin rein. Arbeiter fann Schlate Relle erb, bei G. Bund, fit. Schwalbacherftr. 5, 2. 7202 Steingaffe 11, 3. St., r., gut mobil Bim ju verm. 6791

Steingoffe 20, 3, St., L, 1 mobi, 7853

5 dierfteinerftr. 16, Mrb., 3. St., 1, mdel. Bim, 30, pm., p. 29. W. 3.20 mit Raffee. 7390 Echulberg 6, 2. Er b

mobi. Bimmer mit Penfion De bet, Bim. an anft. Derrn gu bermitetben. Rat. Batram-

ftrage 14/16, 3, St., 1 6690 Schon mobl. Bimmer gu bercon mobl. Immer 17, im mieten Walramftrage 17, im 7807

Sch. mobi, Jun., ev. m. 2 Beiten an Beitanitstri. ju berm. Beitenbfir. 18, Borbert. Auguf. 1-3 Hhr.

unger Mann erhalt Roft und 2) Logis Belramftrage 25, redies. Debt. Bimmer billig gu perm. Bimmermannstafe 10 fff.

Laden.

9 St.

Cabentotat im Sanfe Stomer tera 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung b. 1. Juli er, billigft gu veren, Raberes Abelbeibftrage 47, bei gt. Minnig

21 bred.fir, 44, Baben m. 2 8 auf 1. April, far Beichafts ober Bureaugwede bill, gu verm. Huet. Et. od. Bureau gib.

Laden

mit Einricht., für Butter, und Giergrich, baff, b. ju vm. Rab. Bismardring 34, 1., 1. 6:27

Bleichftrage 10,

Laben, ift noch febr billig abgn. geben : 1 eich. Thete, 2,50 Bitr. ang, 1 ichm. Doppelleiter, 4 Gas. flammen, Erfergeftelle, Regie, Glastaften.

Dontenmerftr. 74, Ede Eite villerfit., ift ein großer Ed. faten, foppir Souterrainiaben, Blafdjenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu verm Rab. 1 Etod.

Raben nebft Labencatim, neben oreger Banftelle, ju 50 Blart per Monat, ju verm. Dopheimer-ftrafte 106, Beder. 7210

Schoner, großer Laden.

in ber Rirdigaffe gelegen, git wet-Rabered unter A. P. 4 an die Erped, b. Et.

Canigaffe 38, ein Baben mit Labengimmer auf gleich ober 1. April gu verm.

Gefinden, Webergaffe 14, gang Bobn br fof ob ipat ju berm Rab Rietne Webergaffe 13, bei Kappes.

Webergaffe 39

ift ein Laden mit Reben-6076 caum gu vermiethen. Rab. bet

Hch. Adolf Waygandt.

Werkstätten etc.

Hebrere obgeichloffene Ranme, insgefammt ca. 200 qm, getrennt ober jufammen, jur Anf-bewahrung von Mabrin ic, billig zu verm. Rab, Bismardring 20, im Methaerlaben. 5794

Staumn fur 2 Bferbe, Gutter-Ruche, Reller ic. auf 1. April perm Emferftr. 40, 1. 55

großer, beller, mit Aufgang auch geteit, jum 1. Rov. zu vm Walt. Jahnstr. 6, 1 St. 2614 Ctall für 1 Berb ut. Remije

morinfir, 9. Laben Selle Bertraue (ruh Betrieb)

nehft Bim. 1. April abzug.
Rah. Abeinstr. 53, 2, St. Unsut.
v. 10 - 1 u. 3 - 5 Uhr. 7277

Saaigaste 19, 60 O.-M. trod.
Logerraum ober Werfft, per April ju verm. Rab. bei M.

Rohlenhof.

Mites Beichaft, per fof. ob. ipari ju bm Walramftr, 97. Dortfir. 29, ich., ger. Berffiatt mit fl. Rebenedumen, f. jeb. Weichaft geeignet, p. 1. April biff. gu verm. (Mitbennyung b. hofes geftattet.) 7189

Kapitalien

10,000 Mk. mt. ss.500 auf 2 Supotbet für Biesbaben gel. Felbgerichtl. Tare 70,000 Dit. Algenten perbeten. Offerien erbeten u. H. J. 7306 an die Ern. d. BL

6000-7000 Mark als 2. Sopporpet, nad) ber Canbesb. aufe Land gej. Off. unter S. 250 an bie Erred. b. 81.

Mk. 35,000 gefucht ant 1. hypoth., Tage Dt. 71,000. - Brima Ahlage. -Dit: sub H. S. 718 an bie

Veridiedenes



Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jedem Preise

G. Gottwald.

Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7.

Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem

Gold u. Silber, 89.0

Möbelhaus,

Biesbaben, Glenbogengaffe. Gröfited Maffenlager in tompl. Betten, lowie alle eing. Theile Tanienbe von Studen immer am Sager Unter 24

bis 30 Zalden Divans fann bie Babl getroffen merben. Fabrigire bas gange Jahr nur neue Bolftermaaren u. Garantic

Raufgelegenheit Baum., Rofen. und Corbon Roenfirage 8

Gur Brautleute. Benfionen gunft.

mannifch anagewählte

Rrauter, fpegiell folche gu

Aneipp's guren billig taufen, fo erfragen Gie bie Breife in ber Germani = Drogerie. c. Portzehl,

55 Rheinftraße 55. Ecief. 4231. Ebenbafelbit fofict ber

Blutreinigungsthee, für eine Frühlingelnr vollig ausreichenb. per Pjuno

Welegenheitskauf!

Speifegimmer (Giden), beft, aus: 6 Grablen, Breis Dit. 475,

Piano, idwarz febr guter Ton, Preis Mt. 350. Speifeftühle (Erden) in Leber, 12 Stud Preis Mt. 150.

Friedrichitr. 13. Großer Gierabichlag! 1 Stud 5 Big., ichivere Stebeier to Big., 25 Stud Dit 1,45. Lebenomittel-Raufhans, Dogheimerftt. 72. 7256

Mildy, Rahm, Butter, Gier, Raje empfichit ftere friich

G. Hammesfahr, Roonftr. 21, Gde Stero entr. Di atrape 10 M. Stroglade v. 5 M. an Phil, Lauth. Bismardrin 33. Tel. 2823. 6756

Shuh-Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen u. Fled 2 Dit] Herrenttiefel, Sohlen n. Fled 2.50 M. Bei Befiellung Abholen u. Bringen innerhalb 2 Ctunben.

10-12 Gehilfen. Gnte Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider, Schubmacherei, 4878 Michelsberg 26, Laden,

gegenüber ber Ennagoge, Ranavienvogel entflog. (Rrengftreil., o. Schwang). Bieber-bringer erb g. Belobn. Riebermalb-713 | ftrage 11, Part., lints. 7284

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Eintreffen feber

Mingelegenbeit Bran Nerger Wwe., Rettelbedür. 7, 2, (Ede Horfite Mimbarger Raie

in Eteinen, per Binne 80 Big.

bei J. Hornung & Co., Safnergaffe 3 Flechten, Hautausschläge, Gefinterote. Ent

günbungen, Be-Beine, Bunbfein, aufge. iprungene baut. Fronbeulen Brandwunden ze. befeitigt in geeigneten Gallen bir von berberragenben Mergien empfoblene

Wenzelsalbe.

Mr. 2

in bet

eingela

fradtije

des I

und @

iomie

Ber. 9

Emjer

8-91.

mert

ber G

Bogel

fladje

des 97

giftrat

3. un!

Madd

maltur

gehalt

feiner

foll !

Dau

rinen

Daniel

berg

Mad

offen

tm (

Der S

nachi

Math

mitta

9

6

Bramitrt mit Berbicufifrens, rothe Rreng. u. gr. golb Diebaillen. Erfolg burch gablreide

Grhatifich in ben Apethefen Beris I Diart Wie ababen: Dange bepot Biftoria-Moothete. Rpt.: Murrhe 2. Campbor 1.75.

Beibrond 1,75. Terpentin 1,05, Bern. Baliam 0,875, Bleimeiß 0,86 Difornal O, Gett 9,6, Bachs 7,7 Rofenbl 0,01 gr. 194/128

Umguge und Befefligen bon Babedfen u. bergl. fibernimmt Fr. Laur, Inftallateur u. Spengere meifter, Blücherftr. 7. 7109

Umglige beforgt Stritter, Umzüge

und Fuhren per Feberrolle beforgt brompt und billigt Reininger. Röderftrage 25

Imgiigt ber Geberrolle beiorg Drubenftrage 8. Reparaturen an Uhren und Goldwaaren

werden folib und billigft au geifibrt Marktstrasse G. Strang gedern werben gemaiden und gefraniet gu außerft bill. Breifen, Balrans

irafte 17 im Schullaben.

Norweger, Ingenieur, wünscht Betanntschaft unt einem Standinaver, am liebten in ders. Brandse. Off. u. A. H. 1250 a. d. Erp. d. Bl. 1276

Betheiligung.

Gib., jung. Mann, für bie Reise befähigt, bietet fich güntige Gelegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital jur Berbreitung unuftergefaufter Ergengniffe 34 betheiligen. 0ff. u. B. G. 4779

an bie Erp. t. BL. 23 aiche 3. Waich, u. Bing mith angen, Oranienftr. 22, 2065.

Frontip. Wäsche.

wafche wird jum Baiden un Cehrftt. 1, Part., iks. Wäsche zum Bügeln wird augenommen und mit Am

Beffere Derreus u. Damen.

wendung ber neueben Bients Gangmetbode icon und billig seiefert. Grobte Echonung ber 2Baiche Bleichar. 37. B. 2 5181 Rlavier-unterri at 11. an Anfanger und Borgefdrittene. 7188 Maberes Rieblitraße 25, t.

Kaifer=Panorama Rheinitrage 37, unterhalb bes Unifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt

pom 19. bis 15. Mars 1906. Gerie I: Engemburg und eine Lunderung in beffen malerifder Umgebung.

Gerie II: Indien (III. Chflus).
Töglich ge finet von morgens 10
bis abends 10 Uhr.
Gine Reife 30, beide Reifen 45 Pis
Schüler 15 u 25 Pis Abonnement.

Beror Richtt Brüt

eni pi 7363

Grübje

Die T

Hmts



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berich ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Manritineftrage &.

Mr. 70.

Donnerftag, ben 23. Marg 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 24. Marg I. 3., nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Citing ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Banentwurf ber Riederbergichnie. Ber. B. M.

2. Bauliche Erweiterung der Desinfefrionsanftalt bes fladtijden Stranfenhaufes. Ber. B.-A.

3. Erweiterung ber Fenerlojdanlage im Buhnenhaufe bes Theaters. Ber. B. M.

4. Fluchtlinienplan bes Gelandes zwifden. Biebricher.

und Chierfteinerftage. Ber B.. A. 5. Desgl. für einen Teil der Langgaffe (Gudoftfeite), towie Bewilligung von 43,170 Dt. jur Gelandeerwerb.

Ber. B. 21. 6. Antauf eines Gelandeftreifens gur Erbreiterung ber Emjeritrage. Ber. F. 2L.

7. Desgl. eines Grundftiide bei ber Dietenmubte. Ber.

8. Rundigung bes Bachtvertrages betr. bas Eleftrigitats.

mert zwede Uebernahme des Werfes in den Gigenbetrieb ber Stadt. Ber. 8.-91. 9. Gin Gejuch des Bereins ber Geflügelguchter und Bogelfreunde um Gemabrung eines Beitrage. Ber. 3.A.

10. Ein wieberholtes Beind ber Bauunternehmer &. und 3. Martloff um taufliche Ueberlaffung einer Flutgrabenflache an ber Marftrage.

11. Gin Baudispensgeind, betr. bauliche Erweiterung bes Rettungshaufes des evangelifchen Bereine.

12. Anfrage bes Stadtverordneten Rraft an den Dlagifrat, die Buftande an ber oberen Dopheimerftrage betreffend. 13. Babl eines Mitgliedes bes Bablausichuffes.

14. Wahl je eines Schiedemann. Stellvertreters fur ben 3. und 4. Begirt.

15. Schaffung einer Lehrerinnenftelle bei ber hoheren Maddenichule. 16. Errichtung einer Gefretarftelle bei der Stenerver.

waltung (Erhebung der Gebühr fur Ranalbenugung). 17. Bewilligung von im Etat nicht vorgeschenem Rube-

gehalt für einen am 1. April ju entlaffenden Bedienfteten. 18. Buficherung an einen ftabtifchen Beamten betreffs

feiner Gehaltebeglige. Ber. F.- 21.

Wiesbaden, ben 20. Marg 1905.

5.

in an

71L | 33

U

co

n.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. April b. 3s.,

Bormittage 111/2 Hhr, foll das der Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Dausgrundftud Emjerftrage Dr. 45 mit einem Flächengehalt von 7 ar 35,25 gm und ein Daneben an ber Gde br Emjer. und Rieder. bergftrage liegender Bauplat mit 6 ar 70 qm Flächengehalt im Rathanfe hier, Zimmer Rr. 42, offentlich meiftbietend. zuerft "Gingeln" und bann im Gangen verfteigert werden.

Bemerkt wird, daß auf dem unteren Teile Der Riederbergitraße gegenüber dem Bauplat bemmachit ein ftadtifches Schulgebaude errichtet wird.

Die Berfteigerungsbedingungen etc. fonnen im Mathanie, Zimmer Nr. 44, mahrend der Bormittagedienititunden eingesehen werben.

Wiesbaden, den 18. Marg 1904. Der Magiftrat.

Anszug ans der Feldpolizei-Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben burfen mabrend ber Caatgeit im brubjahr und herbit nicht aus ben Schlägen gelaffen werben Die Daner ber Caatgeit bestimmt alljabrlich bas Belogericht.

\$ 17. Bum berhandlungen gegen Die Boridgritten Diefer Strordnung werden init Geldftrafe bis gu breigig Mart, im ichtbeitreibungefalle mit entiprechender Saft beitraft. Die Brubjahrs Caatzeit beginnt mit bem 27. Marg er. auf die Dauer von 6 2Bochen.

Biesbaden, den 21. Mary 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Berpachtung bes Botel und Reftaurants auf bem Deroberge bei Wiedbaben.

Der Botel und Wirtichaftebetrieb in ben ftadtifden Gebanden auf bem Beroberg foll vom 1. Januar 1906 an auf bie Daner von 10 Jahren verpachtet werben.

Die Bedingungen liegen im Rathauje, Bimmer Dr. 44, Ginficht offen, fonnen aber auch anch gegen Ginjendung

pon einer Dart bezogen werden.

Schriftliche Angebote find bie ipateftene ben 14. April 1905, Mittage 12 Ilbr - verichloffen und mit der Aufichrift - "Offerte betr. Renverpachtung des Botel und Reftanrante auf dem Reroberg bei Wiesbaden" - an ben Magiftrat (Bimmer 9tr. 44) eingureichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Wahl unter jämmtlichen Bewerbern anedrücklich vor. Wiesbaden, den 14. Marg 1905.

Der Magiftrat.

Betannimachung

Das am 1. Marg be. 30. in ben frabtifchen Balb. diftriften "Bargburg und Reffel" verfteigerte Bolg wird den Steigerern jur Abfahrt hiermit überwiefen.

Bicebaden, den 18. Marg 1905.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ansführung der Garberobeitanber Los I bis III & treinerarbeiten für die Oberrealichnle am Bietenring gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittogebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Zimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungeboteunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginjendung von 25. Big. und gwar bis gum 25. Darg b. 36. einicht. bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift ". D. 21. 235 208 ... " perfebene Angebote find ipateftene bie

Montag, Den 27. Mars 1905. vormittage 10 libr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Nur bie mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Ungebote werden berudfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 20. Dars 1905.

7292 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berdingung.

Die Ansführung ber ichmiedecifernen Etragen-Ginfriedigung nebit ben gnachörigen Toren - 208 1-IV - für den Reuban ber Oberrealichnle am Bietenring gu Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausidreibung verdungen werden.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagedienitftunden im Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichitrage 15, Bimmer Dr. 9 eingejehen, Die Angeborsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober beitellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis jum 27. Darg b. 36. einfchlieglich bezogen merben.

Berichtoffene und mit der Aufichrift "S. M. 237 " verjebene Angebote find ip teftens bis Dienftag, ben 28. Marg 1905,

Bormittage 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa erfcheinenden Unbieter.

Mur Die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlagefrift 30 Tage. Biesbaben, ben 21. Marg 1905. Ctadtbanamt, Abteilung für Dochban.

Befanntmachung

Bur bie Dauer der Sperrung der Mainzerftrage bon Beifingftrage bis Rheinftrage find bei Bermeibung der aus 88 28 und 29 21 . D. fich ergebenden Rachteile die mit Julye. merten bier eingehenden atzifepflichtigen Wegenftanbe fiber Die Mingftrage, Den Gartenfeldweg, Die Bilbelmftrage, Friedrichftrage und weiter wie bisher an bas Afgifeamt gu fahren.

Biesbaden, den 20. Marg 1905. Stadt. Alfgifcamt. Befannimachung

betreffend das Mufterungsgeschaft pro 1905. Das biesjährige Mufterungsgeschäft im Stabtfreife Biesba ben findet in ber Beit bom 27. Dars bis 12. April ftatt.

Es fommen gur Borftellung: Am 27 Mars Jahrgang 1883, Buchftabe A bis einschließ

2m 28. Marg: Jahrgang 1883, Buchftabe & bis einschlieft lid 202 36.

Um 29. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe IN 37 bis ein fcblieblich &

Am 30. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe T bis einschließ lich 3 und Jahrgang 1884 Buchstabe A bis einschließlich C Am 31. Mars: Jahrgang 1884 Buchstabe D bis einschließ

Mm 1. April: Jahrgang 1884 Buchftabe 3 bis einschließ

Ho M Am 3. April: Jahrgang 1884 Buchftabe D bis einschließ lich 3 und Jahrgang 1885 Buchftabe A bis einschließlich B 95

Um 4. April: Jahrgang 1884 Buchftabe I bis einichl. 3. Um 5. April: Jahrgang 1885 Buchftabe B 96 bis einschließ lid @ 51

Um 6. April: Jahrgang 1885 Buchftabe & 52 bis einschließ Hd & 68. Um 7. April: Jahrgang 1885 Buchftabe R 69 bis einschließ

Tiá- 98 40. Mm 8. April: Jahrgang 1885 Buchftabe R 41 bis einschließ

Am 10. April: Jahrgang 1885 Buchftabe II bis 3.

Mm 11. April: Berhandlung fammtlicher Gejuche um Befrei nng berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche fes

bem 27. Mars gemustert worden find. Am 12. April findet die Lojung, sowie die Begutachtung eine eingegangener Zurücktellungsgesuche von Mannichaften der Re serve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersapreserve, Mari ne-Erfahreferbe und ausgebilbeter Lanbfturmpflichtiger zweiter

Aufgbots ftatt. far bie nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch eis Mitglied ber Erfag-Kommiffion geloft. Gefuche um Befreiung bezw. Burudftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Ber baltniffe muffen fofern dies nicht icon geichehen ift, unberguglid

an ben Magiftrat bierfelbft eingereicht werben. Diejenigen Augehörigen (Eltern und Bruber über 16 3abre wegen beren ebentl. Erwerbsunfabigfeit Die Befreiung beam Burudftellung eines Militarplichtigen beantragt worben ift muffen bei ber Berhandlung ber Reflamation am 11 April gu gegen fein, ba fonft feine Berudfichtigung stattfinden tann,

Ift ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angeftelltes Arat angefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein,

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tages bunftlich um halb 8 Uhr morgens im Gaale bes Saufes Gold gaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Sembe befleibet und fauber gewaschen, ber Erfagtommiffion vorzuftellen.

Innerhalb und außerhalb des Mufterungs-Lofales habes bie Militarpflichtigen mahrend ber Daner bes Beichaftes fic ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung bes Geschäftes durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entsernung, unnöthiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu bermeiben. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grundbes Baragraphen 3 ber Bolizeiberordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis ju 30 A, im Unvermögensfalle mit berhaltnigmäßiger Daft beftraft.

Unpunttliches Ericheinen, Geblen ohne genne bigungogrund wird, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch zugleich eine hartere Strafe verwirft haben, nach Baragr. 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart ober Daft bis gu brei Tagen beftraft. Mugerbem fonnen ihnen bon ber Erfagbehörbe bie Bortheile

ber Lofung entgogen werben, Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im porigen Jahre ober früher geloft haben, haben ihre Lojungs. icheine mitzubringen.

Wiesbaben, 28, Februar 1905. Der Civilvorfigenbe ber Griat-Rommiffion Biesbaben, Gtabt. b. Shend.

Befanntmadning.

3m Sinblid auf die bevorftebende Beit bes Wohnunges wechfele wird hierdurch auf die Beachtung bes § 12a ber Bestimmungen über die Abgabe von Bas gum Brivatges brauche lautend:

Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Basbegug vergichtet, Diefes ber Bermaltung mundlich ober ichriftlich angugeigen und bie rudftan digen Betrage gu gablen. Deldet berfelbe die Bass benntung nicht ab, jo bleibt er fo lange fur bie Begablung auch bes von feinem Rachfolger verbrauchten Bajes verpflichtet, bis dieje Angeige erfolgt ober ber Uebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anberen Gogabnehmer bon letterem bei ber Bermaltung bes Gaswerfs angemeldet worden ift",

wiederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erfucht, portommende Menderungen rechtzeitig ammelben gu

Biesbaden, den 22. Marg 1905. Die Direftion ber ftabt. Baffer., Gas- und Gleftr. Berte. 92r. 70.

Nichtamtlicher Theil

Mambach.

Befanntmachung.

Das biesjährige Mufterungsgeichaft für jamtliche Militärpflichtigen ber Gemeinde Rambach findet am tommenden Freitag, ben 24. Marz d. Je., Bors mittage 81/2 Uhr, im Gafthaus "Bum Deutschen Sof", Biesbaden, Goldgaffe 2a I ftatt.

Bu diefem Termine haben die Militarpflichtigen rein gewafden und in fauberer Rleidung gu ericheinen und werben beshalb aufgeforbert, zweds gemeinsamen, geichloffenen Abmariches fich am Dlufterungstage (24. Dars) Bormittage 61/, 11hr, por der hiefigen Burgermeifterei einzufinder.

Unpunftliches Ericheinen, Gehlen ohne genugende Ent. dulbigung wird nach § 26 ad. 7 ber Behrordnung mit Geldftrafe bis gu 30 Mart ober verhaltnismäßiger Saft ge-

Die alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober früher geloft haben, haben ihre Lofungefcheine mitgubringen.

Die Berhandlung ber Reffamationen findet am Came. tag, ben 25. b. Dite., Bormittage 81/2 Uhr, in bemjelben Lotale ftatt.

Rambad, ben 21. Mar; 1905.

Der Bürgermeifter. Moraid.

Sonnenberg.

Befannimachung. (Huszug.) Beir .: Das Mufferungegeichaft bes Landfreifes Wiesbaben 1905.

Das biesjahrige Dufterungsgeschäft, berbunben mit ber Lojung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges und ber Alaffifitation ber Landwehrmanner, Referviften, Erfagreferviften und ausgebilbeten Landfturmpflichtigen bes zweiten Aufgebots finder ftatt wie folgt:

3. Dufterungsftation Biesbaben Gafthans jum Deutschen Sof, Golbgaffe 2a I.

Donnerftag, ben 23. Mars 1905, für fammtliche Militar-pflichtigen aus ben Gemeinben: Auringen, Bierftabt, Jahrgang 1883 und 1885, Bredenheim, Dopheim, Jahrgang 1983 und 1886 und Erbenheim.

Freitag, ben 24. Dars 1905, für fammtliche Militarpflichtigen ber Gemeinben: Georgenborn, Seftloch, Igfinbt, Rloppenbeim, Debenbach, Raurod, Rambach, Connenberg und Bilb-

Camping ben 25. Dars 1905, für bie Militarpflichtigen ber Gemeinben Bierftabt und Dopheim, welche 1884 geboren finb, fobann finbet im Dafterungslotale gu Biesbaben bie Berhanb. lung fammilicher Reflamationen bes Begirfs, jowie bie Lojung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrgangs und Rlaffifita-tion ber Reflamationen ber Landwehrleute, Referviften, Erfap-teferviften und ausgebilbeten Landfturmpflichtigen zweiten Aufgebots ber borgenannten Gemeinben ftatt,

Das Geschöft beginnt in Sochheim um 9.15, Biebrich und Biesbaben jebesmal bormittage 8,30 Uhr.

Die Geftellungspflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen punftlich 7.30 Uhr in ben betr. Mufterungsftationen befufe Berlefung einzufinden.

Stode burjen in bas Dufterungelofal nicht mitgebracht

Begen bes Berhaltens ber Militarpflichtigen im Mufterungeund Ausbebungsgeschöft berweife ich auf meine unten abgebrud-te Bolizei-Berordnung bom 28, Anguft 1897 3. Rr. I. M. 3203 (Preisblatt 90r. 103).

Unpunttliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenden Ent-ichulbigungsgrund, Entfernung mahrend bes Gefchafts ohne Erlaubnig wird nach Barogr. 26 ab 7 ber Webrordnung pom 22. Robember 1895 mit Gelbitrafe bis an 30. C ober verhaltnig-mäßiger Saft geabnbet und fann auberbem vorzugsweise Ginftellung. Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie ben Berluft etwaigen Unipruche auf Befreiung ober Zurudstellung bom Militarbienft aus Reflamationsgrunden gur Folge haben.

Ber burch Arantheit am Ericheinen im Mufterungstermine verhindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes argtliches Miteft einzureichen.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im porigen Jahre ober fruber geloft haben, baben ihre Lofungsdeine mitgubringen. Gur verlorene Lofungeicheine find Duplifate gegen 50 & Musfertigungegebühr rechtzeitig nochgujuchen.

Ber feine Lofungonummer felbft siehen will, bat im Lofungstermine felbit gu ericheinen, für bie Richterichienenen wirb burch ein Mitglieb ber Erfat-Kommiffion geloft.

Beber Militärpflichtige barf fich im Mafterungstermin freiwillig jur Ausbebung melben, ohne baß ibm hieraus ein beson-beres Recht auf die Auswahl ber Woffengattungen ober bes Truppentheils erwächft.

Die Rellamationen werben nicht wie feither an jebem Du-Bernngstoge, fonbern jammtlich am Lefungotage eines jeben Begirfs verhaubelt,

Dabei muffen biejenigen Ungehörigen Wittern und Bruber über 16 Jahre), wegen beren Erwerbounfahigfeit bie Burud. fiellung reip. Befreiung eines Erfatpflichtigen beantragt morben ift, jugegen ober im Salle fie burch Rrantheit am perfonlichen Gricheinen berhinbert find, burch ein arzeliches Atteft entichul. bigt fein, ba fonft feine Berudfichtigung fiattfinden fann, Bit ein folches Utteft von einem nichtamtlich angestellten

Arste ausgesertigt, so muß es polizeilich beglaubigt fein. Jalls Ersapplichtige glauben, wegen Stottern, Aurzfichtig. Comerharigfeit, Epilepfie ober anderer nicht fichtbarer Bebrechen jum Deilitarbienft unbrauchbar ju fein, jo haben fich biefelben jofort bei ber betreffenben Gemeinbebehorbe gu melben, welche die erforberlichen Berhandlungen aufnelmen wirb. Mi-litärpflichtige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfür im Termin por-

suftellen. Beber Militarpflichtige, fowie feine Angehörigen finb berechigt, fpateftens im Dufterungstermin ihre Untrage burch Borlegung bon Urfunden und Stellung bon Beugen und Sachver-ftanbigen gu unterfiugen. Die Urfunden muffen polizeilich beglaubigt und gestempelt fein.

Biesbaben, ben 11. Februar 1905.

Der Civil-Borfigenbe ber Erjay-Kommiffion bes Landfreifes Biesbaben,

Graf Limburg-Stirum.

Birb jur genouen Nachachtung jur Renntnig ber bieligen Militarpflichtigen gebracht. Diefelben werben hiermit aufgeforbert am Mufterungstage (24. Mary 1905), vermittags um 6.30 Uhr nunftlich im oberen Ratbhaushofe hier sweds Berlejung und gemeinsamen Mariches nach Wiesbaben su erscheinen. Sonnenberg, 14. Donra 1905,

Der Bürgermeifter. Schmibt.

Vorschuß - Verein

Eingetragene Benoffenicaft mit unbeidranfter Saftpflicht. Die Diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Montag, den 27. Mary b. 36., Abende 81/, Ilhr, im Gaale ber Turnhalle des Turnbereine Wiesbaden, Bellmundftrage 25 dabier, fatt.

Tageeordunng:

1. Bericht des Borftandes über die Bermaltung des

3ahres 1904 :

Reuwahl von vier Auffichtsrathsmitgliedern an Stelle ber nach § 25 des Ctatute ausicheidenden Berren : Raufmann Jacob Chriftian Reiper, Fabrifant Carl Wilhelm Pothe und ber berftorbeuen herren Rentuer Chriftian Limbarth und Stauf. mann und Etabtrath Bermann Rahl;

Bericht bes Auffichterathes über bie Brufung ber

Jahredrechnung für 1904;

Beichluffaffung über Genehmigung ber Bilang, Entlaftung bes Borftandes und Bermendung bes Reingewinns aus 1904;

5. Berathung und Beichluffaffung über bas burch bie Ummandlung in eine Genoffenicaft mit beichräntter Saftpflicht gebotene von der bestellten Commiffion abgeanderte Statut bes Bereins;

Bahl bes heren Andolf Sehner, feitherigen Buch halters bes Bereins, jum weiteren Borftanbemitglied; Genehmigung bes demfelben gu gemabrenden Gehaltes und der bon ihm gu leiftenden Caution nach § 23 bes

7. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bu gahlreicher Theilnahme an der Generalberjammlung laden wir mit dem Bemerten ein, daß die Ueberficht der Ginnahmen und Ausgaben, die Bilang und die Gewinns und Berluftrechnung des Jahres 1904, bas Bergeichnig ber Mit-glieder nach bem Stand am 31. Dezember 1904 und ber Entwurf jum abgeanderten Statut fofort, ber ausführliche Bejdaftebericht bom Montag, ben 20. Marg 1905 au, in unferem Beidaftelotal offen liegt und Druderemplare in Empfang genommen werden fonnen, fowie in Der General. verjammlung aufgelegt werben.

7063 Bicobaden, ben 16. Dars 1905.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Gingetragene Benoffenichaft mit unbeichranfter Saftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saucressig.

Damen-Kleiderstoffe-Versteigerung.

Im Auftrage der Firma A. Schwarz hierjelbst versteigere ich

Donnerstag, den 23. und Freitag, den 24. März cr., Bormittags 10 und Nachmittags 21 2 Uhr beginnend, wegen Aufgabe ber Artifel in meinem Auctionslocal

Adolfstraße 3, sa. 1500 Meter Damen= kleiderstoffe

in Wolle und Baichftoffen aller Art öffentlich gegen Baarzahlung. tigung 2 Stunden por ber Auftion.

Wilh. Klotz Nachf.,

Aug. Kuhn, Tarator, beeidigter und öffentlich angestellter Auctionator.

Befanntmachung.

Greitag, ben 24., Camftag, ben 25. Dienftag, ben 28. u. Freitag, ben 31. I. Die, jebestual Rachmittage 8 Ubr, werben in bem Berbeigerungelofale, Bleichfte. 1, verfchiebene Mobilien öffentlich gwangs. meile perfteigert. Biegbaben, ben 21. Darg 1906.

Die Bollziehungsbeamten : Steigerwalb, Braun u Sarttpig 25 Pf. Cablian, im Ausschn. 40 n. 45 Pf " Chelfiiche in Gis Bib. 30 bis 45 Di. 143/270 Cel. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

Brifde Budinge u. Rieler Sprotten.

Hrbeitsnachweis

Wiesbabener General - Angeiger" wird täglich -Mittage 3 Hbr

in unferer Erpebition Mauritius. ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeite. marft foftenlos in unferer

Stellengeluche

Wädchen

fucht tagenber ober ftunbenweif, Monatefielle Ablerftrafe 69, Gtb.

Offene Stellen

Männliche Personen. Süngerer, berfetter, feibinanbiger Di. sab D. P. 7142 an die 7146

Tücht. Tüncher

Deb. Blüderftr. 5. Dib., 2, t. Tüncher und Maler

fof. gef. Joh. Ciegmund, 3-20 Mk. tagl. t, Berfonen Rebenermerb burch Edireibarbeit,

banst. Tärigfeit, Bertretung ic. Frankfurt a. 99. 8. 1157/256 en traftiger, jg. Buride gef., Preifionen umgeben tann, gegen guten Lobn. Rab. bei Day, Can-

ine, Reger Babnhof.

Junger Miann mit gut, Schulfenntniffen gu Oftern ale Behri ng gelucht 7856 Weftenb-Drog rie, Sebanyi. 1. Junge mit guter Schuloubung geg, Bergutung in bie Lehre gelucht, Ancipp Sane, Abent-

Junger Dapeterie L. Blach, Bebergaffe 15.

Cehrling mit g. Schulvildung ju Oftern gefucht. Ring-Drogerie, 7304 Bismard-Ring 31.

Jehrling für Drogerie

unter gunftig. Bedingungen gelucht Ras in ber Erp b. Bl. 7319

Tehrling mit fc. Sanbichrift gef.

Ed. Weygandt, Colonialwaaren Groftbanblung, Rirchgaffe 34.

Genucht!

Bur Unterflugung in einer Bermaltung. mind citi welcher ichone handichrift befigt, welcher ichone handichrift befigt, mögl, ver 1. April gegen Lohn ge-fucht, Koft u. Wohnung im Saule. Offetten unter J. F. 7251 bet, b. Erved, b. Blattes. 7262

Junger Sansburiche Bismardring 1, Ediaben.

Bray, intellig. Junge gur Erl. ber Runft. it. Bauichieff. gel. Rab, im Berl. b. Bl. 7096 Chlofferichrling gel. 7090 Edadeurage 9

Gartnerlehrling, fowir ein fetbitt. Gartnergehülfe Wriebhofegartnerci.

Bjatterftr. 132, Schiofferlehrling gef. Bortftr, 14, 1. St., Ifs.

Schlofferlehrling gefucht. 21. Berghaufer, Schlofferei u. med. Werfft.,

Gin Behrling t. Die Meifing-breberei erlernen bei 6947 Ch. Dreyfürst, Woringer, 14.

Schlofferiebrling gel. Oranien-ftrage 11 (20 is m. Roft), 6868 Schneiberlehrling

ju Oftern gefucht 62. Malerlehrling

30h. Siegmund, Jahnftrage 8.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen Abtheilung für Männer Arbeit finden:

> Buchbinber Gemuie-Gartner ig. Rufer Maler - Anftreicher Tünder Deforationemaler - Badierer ig. Sattler Bau Schloffer Edneidet a. Bode Bou u. Mobell Schreiner Shubmader Tapegierer Bergolber Bimmermann Lehrlinge : Raufmann, Spengler Derrichaftebiener

Fuhrfnen,t Arbeit suchen:

Sauadiener.

Babmeifier.

Ruticher

Gifen Dreber Mequifiteur Muffeher Burrangebulf: Aureaubiener Saustnecht Berrichaltebiener Sausbiener Sorelburiche Gilber- u. Rupferputer Rutider Rrantenmärter Maffeur

Weibliche Personen.

Gin

Lehrmädden

gegen fol. Bergutung gel. 7287 Dapeterie L. Blach, Bebergaffe 15.

Caillen- u. Buarbeiterin gefucht. Grabenfrage 14

Ein braves, ftart Lau; madden, welches gu haufe ichafen tann, jum 1. Aprit gej. P. Lebr, Eben, pogengaffe 4. 7291 Garnbogengaffe 4. Gin junges Rabmabchen 1-1

ftrafe 8, Bart. Damenfon, gel. Familie im Beienenftr, 50, 1. Gr., r. 7821

Dinbermaben für Dadim. inm Rusfahren e. fl. Rinnes cti

Denatomabden fof, gef. Schiet. feinerftrage 16, B. 7345 Stiftftr. 5, Bart., find. orbemil, ehrl. Dabchen o. unabh, Frau ar. mobl. Manf. gegen erwas Sauf-

De matemabden ober f. beibeibitrafe 76, Bart.

Chells

or bes Andlanden

Sum

36

Junges Mädchen, welches ju Sanfe ichlafen I., gel. Meroir. 28, Maller. 7141

Meit., gefentes Mabden, weiches einf, burgerl, tochen fant, gegen boben Bobn gej. 7145 Safnergaffe 3, Laben. Ginfaches Mabchen für unfer Babengeichaft gef. Colde.

die icon in abnlichen Gefcaften thorig maren, erhalten bem trote Hornung. Sainergaffe Didbden geludt Riebriden

Saillen- u. Buarb, t. 29t. Sensge. G161

200 abchen jum Raben lofett gefucht. Jahresfielle. Martis 7237 200 Onnatsmadchen gefucht 7220 Doubeimerfir. 29, 3, r.

Tüchtige Monatsfrau

ober Mabden gefucht Brittige af, 3. St., L. 7236 Duchtige Mafchinennaberin, fofort gefucht Friedrichfir. 81, 3, St., linte. 7236

Sunges Mabden für fl. Dans

Bügeln gründich ete lernen

Seerobenftr. 9, Diefb., 1., Mieinmadchen, einf, tucht. auf 1. April gef. 7193 Schwalbacherftr. 47, 1.

Tucht, Rüchenmabchen per 1. April gef. Lobn 30 M. 7176 Sotel Reichspon.

Mädchen,

fm Rieibermachen genbt, finben sous Dopheimerfir. 71, Dochp., L.